

RAINER HIRSCH-LUIPOLD

# Gott wahrnehmen

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament*

374

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor  
Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors  
Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)  
Hans-Josef Klauck (Chicago, IL) · Tobias Nicklas (Regensburg)  
J. Ross Wagner (Durham, NC)

374





Rainer Hirsch-Luipold

# Gott wahrnehmen

Die Sinne im Johannesevangelium

*Ratio Religionis Studien IV*

Mohr Siebeck

RAINER HIRSCH-LUIPOLD, geboren 1967; Studium der Ev. Theologie und Griechischen Philologie; seit 2011 Ordentlicher Professor für Neues Testament und Antike Religionsgeschichte an der Universität Bern; seit 2015 zusätzlich Extraordinary Professor at Stellenbosch University (SA), Department of Ancient Studies.

ISBN 978-3-16-154899-4 eISBN 978-3-16-154900-7

ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2017 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohr.de](http://www.mohr.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

*Für Barbara*



# Reihenvorwort

## *Ratio Religionis* Studien

Studien zur religiösen Philosophie  
und philosophischen Religion der frühen Kaiserzeit

In der frühen Kaiserzeit werden Traditionen der gelebten Religion verstärkt als Quelle philosophischen Denkens interpretiert und plausibilisiert. Heilige Erzählungen, Riten und Kultgegenstände erscheinen als Reflex göttlicher Wahrheit. Umgekehrt beruft sich philosophische Weltdeutung auf die religiöse Tradition als letzten Erkenntnisgrund.

Diese Verschmelzung religiöser und philosophischer Diskurse, der kreative Neudeutungen in beiden Feldern entsprangen, ist Gegenstand des Projekt *Ratio Religionis*. Als DFG-Emmy-Noether-Nachwuchsforschergruppe an der Universität Göttingen begonnen, hat es sich zu einem an der Universität Bern angesiedelten, interdisziplinären Forum von Forschern im Bereich der religiös-philosophischen Literatur der frühen Kaiserzeit entwickelt.

Die *Ratio Religionis* Studien geben die Ergebnisse dieses Dialogs zusammenhängend, aber in die jeweiligen Fachreihen eingeordnet heraus. Dies spiegelt eine Grundthese des Projekts: Eine religiös-philosophische Hermeneutik entwickelt sich im kaiserzeitlichen Platonismus jüdischer, christlicher und pagan-religiöser Provenienz als übergreifendes und verbindendes Phänomen.



# Vorwort

„Weißt Du wie Gott aussieht? –  
Gott sieht genau wie Jesus aus, nur unsichtbar“

*David, 5 Jahre*

Sinneswahrnehmung als Gotteserfahrung – das mag als eine allzu zeitgemässe und plakative, den Themen von Körperlichkeit und Sinnlichkeit verpflichtete Fragestellung erscheinen. Und tatsächlich sind die entsprechenden johanneischen Erzählungen vom wundervoll wohlschmeckenden Wein auf der Zunge, dem den Leichengeruch hinwegblasenden Lebensgeruch der Nardensalbe in der Nase oder dem Finger in der Wunde dazu gedacht, die Leserinnen und Leser unmittelbar anzusprechen. Sie wollen plakativ sein. Zugleich aber führt das Johannesevangelium damit auf die fundamentalsten Themen inkarnatorischer und mithin ins Zentrum neutestamentlicher Theologie. Mit der ästhetisch vermittelten Gotteserkenntnis stehen Glauben und Heil auf dem Spiel. Wie in Christus Gott selbst sichtbar und spürbar wird und wie aus dieser Erfahrung Heil und Leben entsteht, davon erzählt das Johannesevangelium – und lässt so das Geschehen bei den Leserinnen und Lesern gegenwärtig werden. Wo die Protagonisten der Geschichte die Realität des in Christus geschenkten Heils wahrnehmen, da sieht, schmeckt und riecht mit ihnen, wer die Geschichte liest oder hört, und wird zugleich sensibilisiert für Heilsdimension sinnlicher Erfahrung. Nicht puritanische Kritik, sondern theologische Durchdringung solcher Heilserfahrung ist die Aufgabe einer inkarnatorischen Theologie. Solche theologische Durchdringung ist das Ziel des vorliegenden Buches.

Die hier vorgelegte Studie ist die Zwischenstation eines Weges, der theologische und philologische sowie philosophie- und religionsgeschichtliche Perspektiven zusammengeführt hat. Es handelt es sich um die überarbeitete Fassung einer Arbeit, die bereits im Jahr 2010 im Wesentlichen abgeschlossen und als Habilitationsschrift von der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen angenommen wurde. Da die Arbeit lange gereift ist, habe ich vielen Menschen zu danken, die mich auf dem Weg wissenschaftlich und persönlich begleitet haben, mir Inspiration, Unterstützung, Konzentration und Zerstreung, Rat und Ermunterung gegeben haben. Insbesondere danke ich Reinhard Feldmeier, dem theologischen Lehrer, Weggefährten und Freund, der zu dieser

Arbeit in viele Gesprächen beigetragen und das Erstgutachten verfasst hat, daneben Florian Wilk für ein akribisches Zweitgutachten mit einer Vielzahl von Korrekturen und Anregungen, sowie Jörg Frey, der als exceptioneller Kenner ein ausführliches Außengutachten beigesteuert hat und von Anfang an den Fortgang der Arbeit und ihre Aufnahme in WUNT unterstützt hat. Ein besonderer Dank gebührt meiner langjährigen Göttinger Kollegin und Freundin Frances Back, mit der ich intensiv über Johannes diskutiert und auch gemeinsame Veranstaltungen zu Johannes gehalten habe. Die Arbeit an unseren Habilitationen ging so intensiv ineinander, dass bei einzelnen Gedanken und Ideen nur schwer eindeutig gesagt werden kann, von wem sie stammen. Leider konnte sie das Erscheinen beider Arbeiten, ihrer wie meiner, nicht mehr erleben, obwohl sie Vorfassungen meines Manuskripts kritisch gelesen hat.

Eine ganze Reihe Menschen haben durch Anregungen, Diskussionen und Rückfragen den Fortgang der Arbeit gefördert (Troels Engberg-Pedersen, der mir freundlicherweise vorab Einblick in sein wichtiges Buch über „John and Philosophy“ erlaubte, Herwig Görgemanns, Zlatko Pleše, Martin Hengel, Hans-Dieter Betz, Sönke von Stemm, Fritz Heinrich, Jan van der Watt, Jack Levison, George Parsenios, Ilinca Tanaseanu-Döbler, Jane Heath, Samuel Vollenweider, Ross Wagner; zu ihnen zählen auch Michael von Albrecht, Philip Stadter und Luc Van der Stockt, Heinz-Günther Nesselrath und das ganze SAPERE-Team, das mir über die Jahre immer ein intellektueller und bisweilen auch ein spiritueller Jungbrunnen war) und bei der Fertigstellung in den unterschiedlichen Phasen geholfen (meine Assistentinnen und Assistenten Sonja Froese-Brockmann, Zbyněk Kindschi Garský, Ralf Sedlak, dazu Nancy Rahn und eine Reihe von wissenschaftlichen Hilfskräften in Bern und Göttingen). Das Gespräch mit Mitarbeitern und Studierenden über theologische Fragen, aber auch Fragen des Lebens allgemein, ist eines der wertvollen Geschenke akademischer Arbeit, und hat an vielen Stellen Spuren in dieser Arbeit hinterlassen. Zu danken habe ich auch dem Team von Mohr Siebeck für die wie immer exzellente, kompetente und freundliche herstellereische Betreuung der Arbeit und insbesondere Henning Ziebritzki für seine Geduld und sein beharrliches Interesse.

Eine Familie nimmt *nolens volens* an den Stationen des Wegs zu einer umfangreicheren Monographie teil. Das bedeutete manchen Verzicht. Mir vergegenwärtigte alles Ball- und Kartenspielen, drinnen und draussen, alle gemeinsamen Momente des Fragens, Entdeckens und Kräftermessens, auch des Genießens mit meinen Söhnen David, Johannes und Elias heilsam, dass es noch eine Realität jenseits des Schreibtischs gibt. Auch Euch danke ich sehr! Den Anteil, den Barbara, meine Liebe, meine Gefährtin und mein Korrektiv, in jeder Weise an dieser Arbeit hat, kann ich nicht in Worte fassen. Ihr sei als Zeichen des Dankes dieses Buch gewidmet.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	IX
Einleitung.....	1
1. Gegenstand der Untersuchung.....	1
2. status quaestionis.....	2
3. Aufbau und Ziel.....	12
4. Zur Methode: Motivinterpretation.....	13
<b>Kapitel 1: Prolegomena: Vom Sinn der Sinnlichkeit (Joh 1,14.18).....</b>	<b>25</b>
1.1 Das theologische Problem: Die Unfassbarkeit Gottes durch die Sinne – Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακεν πώποτε ... (Joh 1,18a) .....	27
1.2 Die christologische Lösung: Joh 1,18b (... ἐκεῖνος ἐξηγήσατο) als hermeneutisches Programm.....	32
1.3 Der literarische Zugriff: Die „johanneische Sehweise“ .....	40
1.3.1 Das Johannesevangelium als „spirituelles Evangelium“ (Klemens von Alexandrien).....	40
1.3.2 Geschichte und „Fleisch“ als Zugang zu Erkenntnis und Glauben (1. Johannesbrief; Evangelium Veritatis).....	43
1.4 Der Zugang über die sinnliche Wahrnehmung.....	47
1.5 Christologie als Theologie: „Von jetzt an kennt ihr den Vater und habt ihn gesehen“ (Joh 14,1-11) .....	50
1.6 Das soteriologische Ziel: Gotteserkenntnis und Glaube als Quelle von Licht und Leben.....	56

1.7 Hintergrund: Der religions- und geistesgeschichtliche Horizont der Frage nach der Wahrnehmbarkeit Gottes und die Wendung zur religiösen Ästhetik .....	58
1.7.1 Das numinos-kultische Verbot, Gott zu sehen .....	58
1.7.2 Das theologische Verbot, Gott sichtbar zu machen .....	60
1.7.3 Die Unfähigkeit der menschlichen Sinne, zu Gott vorzudringen ...	60
1.7.4 Erkenntnis und todüberwindendes Heil in der religiösen Philosophie .....	71
1.7.5 Die Suche nach einem Kontaktpunkt zwischen Gott und Welt im religiösen Platonismus der frühen Kaiserzeit .....	75
1.7.6 Die apokalyptisch-eschatologische Hoffnung auf ein Sehen Gottes .....	80
1.8 Die johanneische Jesusgeschichte im Rahmen der religiösen Ästhetik der frühen Kaiserzeit .....	82
1.9 Brechungen: Die Ambivalenz sinnlicher Wahrnehmung und die Ambivalenz des Wahrgenommenen .....	87
1.9.1 Nicht Sinneswahrnehmung per se .....	90
1.9.2 Die Perspektive der Rezipienten .....	90
1.9.3 „Das Fleisch ist nichts nütze“ – Das rechte Verständnis der „Zeichen“ .....	91
1.9.4 Literarische Signale für Brechungen der Wahrnehmung .....	91
<b>Kapitel 2: Schmecken, Sättigung und Leben .....</b>	<b>101</b>
2.1 „Er schmeckte das Wasser, das zu Wein geworden war, und wusste nicht, woher es kam“: Das erste Zeichen (Joh 2,1-11) .....	103
2.1.1 Die literarische Einbettung: die Jesus-Erzählung als eschatologischer Ausblick in den geöffneten Himmel .....	105
2.1.2 Literarische Einordnung ins Gesamtevangelium .....	108
2.1.3 Aufbau und Gliederung .....	108
2.1.4 Handlungsfiguren und Entwicklung der Szenerie .....	110
2.1.5 Gattungskritische Einordnung: Wundererzählung, historisierte Gleichniserzählung oder Chrie .....	111
2.1.6 Die Wahrnehmung des Tafelmeisters als Pointe der Kana-Erzählung und ihre theologische Deutung .....	120
2.1.7 Drei Interpretationsfallen und ein vorgeschlagener Deutungsweg .....	122
2.1.8 Wunderbarer Wein im Überfluss: Exegetischer Durchgang durch Joh 2,1-11 .....	130

2.2 Wundervoller Wein bei der Hochzeit: Motivgeschichtliche Perspektiven.....	140
2.2.1 Die Motivik.....	140
2.2.2 Der Wein.....	142
2.2.3 Die Hochzeit als Motivrahmen der Weinfülle.....	163
2.2.4 Verschmelzung jüdisch-christlicher mit paganen Traditionen? ...	166
2.2.5 Fazit: Die Bildhorizonte von Wein und Hochzeit .....	171
2.3 „Woher?“ – Zur Bedeutung der Frage nach der Herkunft im Johannesevangelium.....	172
2.3.1 Woher stammt Jesus? – Zur Dialektik der johanneischen Christologie .....	174
2.3.2 Das Woher der Gaben Jesu.....	180
2.3.3 Das Woher der Wirkkraft Jesu: die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9) .....	184
2.3.4 Das Woher im Erkenntniszusammenhang: Die Herkunft der Erkenntnis Jesu .....	186
2.3.5 Woher? Ein Fazit.....	186
2.4 Zusammenfassung.....	188
<b>Kapitel 3: „Herr, er riecht schon“: Menschliche Todesverfallenheit und der Geruch des Lebens in Joh 11,1–12,11 .....</b>	<b>191</b>
3.1 Einführung.....	191
3.2 Die kompositorische Zusammengehörigkeit der beiden Erzählungen von den bethanischen Geschwistern (Joh 11,1–12,11) .....	193
3.2.1 Verknüpfung über die beteiligten Personen und durch explizite Vor- und Rückverweise .....	195
3.2.2 Verknüpfung über den Ort: Bethanien .....	196
3.2.3 Verknüpfung durch das Thema: Tod und Todesüberwindung .....	196
3.2.4 Verknüpfung durch die Tötungspläne gegen Jesus und Lazarus..	197
3.2.5 Verknüpfung durch das Geruchsmotiv: ὄζειν – ὄσμη.....	197
3.2.6 Folgerungen: Zur Bedeutung des Erzählzusammenhangs von Joh 11,1–12,11 .....	199
3.3 Die religions- und motivgeschichtlichen Hintergründe zum Geruch....	200
3.3.1 Geruch der Salbe als Lebensgeruch: Die ägyptische „Dufttheologie“ (Kügler) und ihre Relevanz für das Verständnis des Duftmotivs als Lebensmotiv bei Johannes.....	200

3.3.2	Alttestamentliche Stellen zum Duft und zur Salbung.....	203
3.3.3	Die frühjüdische und rabbinische Tradition vom Lebensgeruch..	205
3.3.4	Wohlgeruch und Epiphanie .....	209
3.3.5	Der Gestank von Sünde und Tod.....	210
3.3.6	Geruch des Todes – Geruch des Lebens: 2Kor 2,14-16 .....	211
3.3.7	Auswertung im Blick auf die Opposition Tod-Leben im Zusammenhang des Geruchs .....	213
3.4	Zur Stellung der Erzählungen von den bethanischen Geschwistern im Aufbau des Evangeliums.....	215
3.5	Das Motiv des Geruchs im Kontext: Interpretierender Durchgang durch die beiden Erzählungen von den bethanischen Geschwistern (Joh 11,1–12,11) .....	218
3.5.1	„Er riecht schon“? – Der Geruch des Todes bleibt aus (Joh 11,1-44).....	219
3.5.2	„Es riecht schon!“ – Der Geruch des Lebens breitet sich aus (Joh 12,1-11).....	245
3.6	Der Tod als Umschlag zum Leben: Fazit zum Gesamtaufbau und theologischen Gefälle des Evangeliums .....	258
3.7	Literarische und motivische Deutungsperspektiven.....	263
3.7.1	Die literarische und motivische Einbindung in den weiteren Kontext des Johannesevangeliums .....	263
3.7.2	Die Rezeption bei den Kirchenvätern.....	270
3.7.3	Die Aufnahme in der mandäischen Ginzâ .....	273
3.8	Zusammenfassung .....	274
<b>Kapitel 4: Berühren, Begreifen, Bekennen: Thomas und andere Zu-spät-Gekommene.....</b>		<b>277</b>
4.1	Der zweifelnde Thomas und das Motiv der Berührung in Joh 20.....	281
4.1.1	Die szenische Entwicklung hin zur Thomasepisode im Durchgang durch Joh 20,1-24 .....	281
4.1.2	Sehen und Berühren: Thomas (Joh 20,24-29) .....	294
4.2	Betasten als Weg zu Gotteserkenntnis und Glauben? .....	308
4.2.1	Die unterminologische Ausdrucksweise vor dem Hintergrund der Terminologie des Berührens und Betastens .....	308

4.2.2 Thomas und die Legitimität körperlicher Wahrnehmung als Weg und Mittel zum Glauben .....	329
4.3 Zusammenfassung .....	342
<b>Kapitel 5: Resümee: Die Wahrnehmung Gottes und seines Heils in Christus .....</b>	<b>347</b>
Literaturverzeichnis .....	351
1. Abkürzungen .....	351
2. Quellen und Übersetzungen .....	352
2.1 Biblische Texte .....	352
2.2 Einzelautoren .....	352
2.3 Sammlungen .....	358
2.4 Papyri und Inschriften .....	359
3. Hilfsmittel .....	359
4. Kommentare zum Johannesevangelium .....	360
5. Weitere Sekundärliteratur .....	361
Stellenregister .....	385
1. Altes Testament .....	385
2. Neues Testament .....	388
3. Frühjüdische Literatur .....	395
4. Rabinische Literatur .....	397
5. Qumran .....	398
6. Pseudepigrapha .....	398
7. Papyri und Inschriften .....	398
8. (Früh-)christliche Literatur .....	398
9. Antike Autoren .....	400
Namen- und Sachregister .....	405



# Einleitung

## 1. Gegenstand der Untersuchung

Gegenstand der vorliegenden Arbeit sind die vielfältigen Aussagen über sinnliche Wahrnehmungen im Johannesevangelium. Nicht nur Sehen und Hören, sondern auch Schmecken, Riechen und Fühlen durchziehen das Evangelium wie ein roter Faden. Solche Sinneswahrnehmungen sind im Evangelium in dezidiert theologische Zusammenhänge gestellt und in den Horizont des Glaubens eingeordnet. Im Rahmen einer Motivinterpretation sollen sie im Folgenden zusammenhängend in ihrer literarischen Funktion untersucht und auf ihren theologischen Aussagegehalt hin befragt werden. Eine solche übergreifende Interpretation der verschiedenen Aspekte der Sinneswahrnehmung steht bislang noch aus. Während Sehen und Hören im Johannesevangelium bereits verschiedentlich behandelt worden sind, lässt sich die programmatische Bedeutung sinnlicher Wahrnehmung insbesondere an drei für den Aufbau der johanneischen Jesusgeschichte zentralen Erzählungen über die sogenannten „niederen Sinne“<sup>1</sup> sichtbar machen: an der Hochzeit zu Kana (Joh 2; Geschmack), an der Erzählung von den bethanischen Geschwistern (Joh 11–12; Geruch) und an der Thomasepisode (Joh 20; Tastsinn). Diese drei Erzählungen stehen im Zentrum der Arbeit.

Vorangestellt sei die These, die im Folgenden entfaltet werden soll: Der Sinn der sinnlichen Wahrnehmungen im Johannesevangelium, die überwiegend christologisch zentriert sind, besteht darin, dass sich in ihnen Wahrnehmung Gottes ereignet. Im fleischgewordenen Wort können wir Gott sehen, hören, spüren, schmecken, riechen – seine Herrlichkeit, seine heilsame, lebenspendende Güte und Wahrheit wird gegenwärtig in dem wunderbaren Wein und dem Brot vom Himmel, im ausbleibenden Todesgeruch des Lazarus und dem vom Leben kündenden Wohlgeruch der Salbe, im Sehen und Berühren der Wundmale des Auferstandenen. Wird das Wahrgenommene für wahr genommen, so führt es zu Gotteserkenntnis, Glauben und Leben. Die Jesus-

---

<sup>1</sup> Philon nennt unter den fünf Sinnen den Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn „die am ehesten Tieren und Sklaven zukommenden“ Sinne (ζωωδέσταται μὲν οὖν καὶ ἀνδραποδωδέσταται, *De Abr.* 149; Sehen und Hören nennt er demgegenüber die „Leitsinne“ [αἰ ἡγεμονίαι αἰσθήσεις], *De spec. leg.* I 29).

geschichte, die das Johannesevangelium erzählt, die Geschichte der Kirche auch und die Glaubensgeschichte jedes einzelnen Christen ist die Geschichte vom Ringen mit dieser Aufgabe: Gott wahrzunehmen.

## 2. status quaestionis

Dem Zusammenhang von körperlicher Wahrnehmung und Glauben im Johannesevangelium wurden bereits verschiedene, teils umfangreiche Arbeiten gewidmet. Die bisherige Forschungsliteratur allerdings konzentriert sich nahezu ausschließlich auf die sogenannten „höheren“ Sinne – Sehen und Hören.<sup>2</sup> Zuletzt wurde eine umfassende Untersuchung aller fünf Sinne und damit der Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit überhaupt für das Johannesevangelium als Desiderat angemahnt in einem programmatischen Aufsatz von D. Lee.<sup>3</sup>

Immer wieder wird im Johannesevangelium der Zusammenhang von *Sehen* und Glauben betont. Zu Nathanael sagt Jesus: „Weil ich dir gesagt habe, dass ich dich unter dem Feigenbaum gesehen habe, deshalb glaubst du? Du wirst Größeres als das sehen!“ (1,50). Zum Abschluss der Erzählung von dem letzten Zeichen, der Auferweckung des Lazarus, wird in Joh 12,9-11<sup>4</sup> erzählt, viele Juden seien zu Jesus gekommen, nicht nur seinetwegen, sondern auch, um den auferweckten Lazarus zu sehen – und seien daraufhin als Gläubige wieder von dannen gezogen. Und als der Lieblingsjünger mit Petrus zum leeren Grab kommt, heißt es: καὶ εἶδεν καὶ ἐπίστευσεν (20,8).

Dass das Sehen für den vierten Evangelisten von besonderer Wichtigkeit ist, hat man immer wieder festgestellt und verschiedentlich explizit zum Thema gemacht, man denke nur an die grundlegenden Aufsätze zu Sehen und Glauben im Johannesevangelium von O. Cullmann<sup>5</sup> und F. Hahn<sup>6</sup> sowie die Studie von

---

<sup>2</sup> Ausnahmen stellen der Sammelband von J. KÜGLER (HG.), *Die Macht der Nase. Zur religiösen Bedeutung des Duftes. Religionsgeschichte – Bibel – Liturgie*, SBS 187, Stuttgart 2000, hier bes. 158-171, und die Dissertation von J.S. WEBSTER, *Ingesting Jesus. Eating and Drinking in the Gospel of John*, AcBib 6, Atlanta 2003, dar.

<sup>3</sup> D.A. LEE, *The Gospel of John and the Five Senses*, JBL 129 (2010), 115-127: „While some of the senses have been recognized and discussed extensively, others have been paid scant attention; nor has the cooperation of all five senses together been sufficiently observed“ (115).

<sup>4</sup> Zum Zusammenhang 11,1–12,11 vgl. u. Kap. 3, bes. 195-202.

<sup>5</sup> O. CULLMANN, *Εἶδεν καὶ ἐπίστευσεν*. La vie de Jésus, objet de la „vue“ et de la „foi“, d'après le quatrième Évangile, in: J.-J. von Allmen (HG.), *Aux sources de la tradition chrétienne* (FS M. Goguel), BT(N), Neuenburg 1950, 50-61; vgl. ders., *Urchristentum und Gottesdienst*, AthANT 3, Zürich<sup>2</sup> 1950, 40-58; ders., *Der johanneische Gebrauch doppeldeutiger Ausdrücke als Schlüssel zum Verständnis des Vierten Evangeliums*, in: ders., *Vorträge*

F. Mussner zur „johanneische[n] Sehweise“.<sup>7</sup> Cullmann untersucht, wie im Evangelium körperliches Sehen und intellektuelles Durchschauen in verschiedener Weise ineinandergreifen müssen, um Glauben zu erzielen, wie andererseits der Glaube mal Folge, mal Voraussetzung des richtigen Sehens ist. Dafür zieht er auch all jene Stellen heran, an denen das körperliche Sehen problematisiert wird oder eben nicht zum Glauben führt. Hahn markiert eine Öffnung des Themas über das Sehen hinaus als Desiderat: „Eine vollständige Behandlung des Themas müsste sehr weit ausholen und vor allem auch die Beziehungen zu dem parallelen Themenkreis ‚Hören‘ und ‚Glauben‘ berücksichtigen.“ Insbesondere aber stellt Hahn die Frage, „warum das ‚Sehen‘ theologisch eine solche Bedeutung gewinnen konnte“.<sup>8</sup> Mussner tat den entscheidenden Schritt, von der Betonung des Sehens auf eine neue, auf Erkenntnis hin ausgerichtete „johanneische Sehweise“ zu schließen, von der das Evangelium insgesamt geprägt sei. Deshalb widmet Mussner auch den verschiedenen, im Johannesevangelium reichlich vorkommenden gnoseologischen Termini eine eingehende Untersuchung.<sup>9</sup> Jüngst griff J.C. Tam die Frage unter dem Stich-

---

und Aufsätze 1925-1962, hg. von K. Fröhlich, Tübingen/Zürich 1966, 176-186 [= ThZ 4 (1948), 360-372].

<sup>6</sup> F. HAHN, Sehen und Glauben im Johannesevangelium, in: H. Baltensweiler/B. Reicke (Hgg.), Neues Testament und Geschichte. Historisches Geschehen und Deutung im Neuen Testament (FS O. Cullmann), Tübingen/Zürich 1972, 125-141.

<sup>7</sup> F. MUSSNER, Die johanneische Sehweise und die Frage nach dem historischen Jesus, QD 28, Freiburg i.Br. u.a. 1965. Mussner hat auf die herausragende Rolle der Verben des Sehens im Johannesevangelium wie in der johanneischen Literatur insgesamt hingewiesen: *θεᾶσθαι* erscheint sechs Mal im Evangelium, drei Mal im 1. Johannesbrief, *θεωρεῖν* 24 Mal im Evangelium, einmal im 1. Johannesbrief; *ὁρᾶν* 31 Mal im Evangelium, acht Mal in den Briefen; *βλέπειν* 17 Mal im Evangelium, einmal im 2. Johannesbrief. Die Häufung betrifft indes nicht das Sehen allein, sondern körperliche Wahrnehmungen insgesamt, und es drückt sich nicht allein in Verben, sondern auch in Substantiven aus (Rezeptionsorgane und Gegenstände der Wahrnehmung). Wir werden auf die relevanten Stellen im Einzelnen zu sprechen kommen. Vgl. weiter K. LAMMERS, Hören, Sehen und Glauben im Neuen Testament, SBS 11, 1966; G.L. PHILIPPS, Faith and Vision in the Fourth Gospel, in: F.L. Cross (Hg.), Studies in the Fourth Gospel, London 1957, 83-96; H. WENZ, Sehen und Glauben im Johannesevangelium, ThZ 17 (1961), 17-25; H. SCHLIER, Glauben, Erkennen, Lieben nach dem Johannesevangelium (1962), in: ders. (Hg.), Besinnung auf das Neue Testament. Exegetische Aufsätze und Vorträge 2, Freiburg i.Br. u.a. 1964, 279-293; R. GEBAUER, Sehen und Glauben. Zur literarisch-theologischen Zielsetzung des Johannesevangeliums, ThFPr 23 (1997), 39-57; S.-E. FARRELL, Seeing the Father (Jn 6:26; 14:9), ScEs 44 (1992), 1-24.159-183; J. PAINTER, John 9 and the Interpretation of the Fourth Gospel, JSNT 28 (1986), 31-61; N. WALTER, Glaube und irdischer Jesus im Johannesevangelium, in: ders., *Preparatio Evangelica. Studien zur Umwelt, Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments*, hg. von W. Kraus/F. Wilk, WUNT 98, Tübingen 1997, 144-150, bes. 149f.

<sup>8</sup> HAHN, *Sehen und Glauben*, 125.

<sup>9</sup> MUSSNER, *Sehweise*, 26-34.

wort „Apprehension of Jesus“ auf, wobei er wie Mussner Sehen und Hören mit gnoseologischer Begrifflichkeit verband, um nach der Intention des Autors bei der Verwendung dieser Terminologie zu fragen.<sup>10</sup>

Umfangreiche Analysen bieten die Arbeiten von C. Hergenröder<sup>11</sup>, R. Ramos Pérez<sup>12</sup> und C. Traets.<sup>13</sup> Sie bemühen sich auch um eine semantische Differenzierung der unterschiedlichen Verben des Sehens.<sup>14</sup> R. Zimmermann hat sich in seiner Arbeit zur „Christologie der Bilder im Johannesevangelium“ ausführlich mit der Rolle des Sehens auseinandergesetzt. Er sieht „die Rückbindung an den geschichtlichen Jesus als visuelles Zeugnis gestaltet.“ Dies werde „schon darin deutlich, dass die Botschaft des Evangeliums – wie auch des 1Joh – bewusst von Augenzeugen präsentiert wird.“<sup>15</sup> Bereits 1946 hatte

---

<sup>10</sup> J.C. TAM, *Apprehension of Jesus in the Gospel of John*, WUNT II/399, Tübingen 2015. Interessanterweise klammert auch Tam die „niedereren“ Sinne aus seiner Untersuchung aus, obwohl er von den semantischen Feldern nach LOUW/NIDA ausgeht (41-44), wo die „sensory events and states“ auch „smell“, „taste“ und „touch, feel“ einschließen (§§ 24.71-73).

<sup>11</sup> C. HERGENRÖDER, *Wir schauten seine Herrlichkeit. Das johanneische Sprechen vom Sehen im Horizont der Selbsterschließung Jesu und der Antwort des Menschen*, FzB 80, Würzburg 1996, bes. 489-567. Hergenröder spricht im Anschluß an R. Guardini programmatisch von Johannes als „Mann des Auges“ (ebd., 3).

<sup>12</sup> F. RAMOS PÉREZ, *Ver a Jesús y sus signos, y creer en Él. Estudio exegético-teológico de la relación „ver y creer“ en el evangelio según san Juan*, SFT 106, Rom 2004.

<sup>13</sup> C. TRAETS, *Voir Jésus et le Père en Lui selon l'Évangile de Saint Jean*, AnGr 159, Rom 1967.

<sup>14</sup> Eine besonders differenzierte philologische Untersuchung und theologische Würdigung bietet HERGENRÖDER, *Wir schauten*, 45-206; vgl. E.A. ABBOTT, *Johannine Vocabulary. A Comparison of the Words of the Fourth Gospel with those of the Three*, London 1905, 104-114; PHILIPPS, *Faith and Vision*, 84f.91f.; RAMOS PÉREZ, *Ver*, 14-44; FARRELL, *Seeing the Father*. Vgl. dies., *Seeing According to the Fourth Gospel*, MTh-Thesis Edmonton/Alberta 1979 [n.v.]. Farrell sieht einen Fortschritt von einem ursprünglichen Nichtsehen über ein physisches Sehen hin zu einem „relational seeing“. Dieser Fortschritt lasse sich den unterschiedlichen Verben (ὄραν; βλέπειν; θεᾶσθαι) zuordnen. TRAETS, *Voir Jésus*, 7-52, hebt neben der Semantik der Einzelbegriffe die Verwendung der Zeitstufen als Ausdrucksmittel hervor. Von einer weitgehenden Synonymität der Begriffe des Sehens (βλέπειν, θεᾶσθαι, θεωρεῖν, ὄραν) im Johannesevangelium, die sich nicht weiter differenzieren ließen, geht R. BULTMANN aus: ders., *Das Evangelium des Johannes*, KEK 2, Göttingen<sup>21</sup>1986, 45 Anm. 1; ders., *Theologie des Neuen Testaments*, durchges. und ergänzt von O. Merk, Tübingen<sup>9</sup>1984, 424; vgl. HAHN, *Sehen und Glauben*, 126.

<sup>15</sup> R. ZIMMERMANN, *Christologie der Bilder im Johannesevangelium. Die Christopoetik des vierten Evangeliums unter besonderer Berücksichtigung von Joh 10*, WUNT 171, Tübingen 2004, 428. Zimmermann hebt das Sehen hervor, weil es ihm im Zusammenhang des Bildbegriffs um die visuelle Technik des Evangeliums geht. Vgl. ders., „Du wirst noch Größeres sehen ...“ (Joh 1,50). Zur Ästhetik der Christusbilder im Johannesevangelium – Eine Skizze, in: J. Frey u.a. (Hgg.), *Metaphorik und Christologie*, TBT 120, Berlin u.a. 2003, 93-110.

sich M. Barth<sup>16</sup> ausführlich mit dem Thema der sinnlichen Wahrnehmung des Christusereignisses auseinandergesetzt. Anders als der Titel „Der Augenzeuge“ erwarten lässt, greift seine Arbeit zur „Wahrnehmung des Menschensohnes durch die Apostel“, wie es im Untertitel heißt, in origineller Weise die Beobachtung auf, dass neben dem Sehen und Hören auch den anderen Sinnen und Sinneswahrnehmungen bei Johannes eine ganz eigentümliche Bedeutung zukommt. Dies nimmt Barth zum Ausgangspunkt seiner Überlegungen: „Die folgenden Ausführungen sind deshalb in der Hauptsache mit Aussagen aus dem Johannesevangelium begründet, weil augenscheinlich in diesem Evangelium die Frage nach dem Sinn des Hörens, Sehens und Betastens am deutlichsten unter allen neutestamentlichen Schriften gestellt und beantwortet ist.“<sup>17</sup> Im Zusammenhang von Gesamtdarstellungen zur Sprache und Theologie des Johannesevangeliums ist die Frage des Verhältnisses von Sehen (und Hören) und Glauben immer wieder aufgenommen worden.<sup>18</sup>

Dass dem Hören eine besondere Bedeutung zukommt, scheint kaum verwunderlich bei einer Schrift, die die Wortchristologie zum Zentrum macht.<sup>19</sup> In lutherischer Tradition hat man entsprechend versucht, dem Hören und dem Wort gegenüber dem Sehen sogar eine privilegierte Stellung zuzuweisen. Insbesondere C. Koester unterstreicht das Hören als Voraussetzung des Glaubens und argumentiert damit für eine Vorordnung des Hörens vor das Sehen und die sinnliche Wahrnehmung allgemein.<sup>20</sup>

---

<sup>16</sup> M. BARTH, *Der Augenzeuge. Eine Untersuchung über die Wahrnehmung des Menschensohnes durch die Apostel*, Zollikon-Zürich 1946.

<sup>17</sup> Ebd., 37. Die Verbindung von Wahrnehmung und Zeugnis steht im Zentrum des Interesses bei S.K.H. WANG, *Sense Perception and Testimony in the Gospel According to John*, Diss. Durham 2014, erscheint Tübingen 2017 (freundlicherweise habe ich die Arbeit von der Verfasserin zu Verfügung gestellt bekommen, allerdings erst nach Abschluss meines Manuskripts). Mit dem Zeugnis stellt Wang den Aspekt der *Kommunikation* einer Botschaft (und damit der Rhetorik) ins Zentrum, während für die vorliegende Arbeit der Aspekte der individuellen Begegnung mit dem jenseitigen Gott und damit der *Hermeneutik und Epistemologie* im Zentrum steht.

<sup>18</sup> R. KYSAR, *John, the Maverick Gospel*, Louisville/London <sup>3</sup>2007, 93-113; C. KOESTER, *Symbolism in the Fourth Gospel. Meaning, Mystery, Community*, Minneapolis <sup>2</sup>2003, 138-140; A. MEYER, *Kommt und seht. Mystagogie im Johannesevangelium ausgehend von Joh 1,35-51*, FzB 103, Würzburg 2005, bes. 203-241; O. SCHWANKL, *Licht und Finsternis. Ein metaphorisches Paradigma in den johanneischen Schriften*, HBS 5, Freiburg i.Br. u.a. 1995, bes. 330-340: „Empirie I. ‚Optik‘“.

<sup>19</sup> Zum Hören vgl. J. KAUFMANN, *Der Begriff des Hörens im Johannesevangelium. Eine Begriffsuntersuchung auf dem Hintergrund der johanneischen Offenbarungstheologie*, Rom 1978; J. GNILKA, *Zur Theologie des Hörens nach den Aussagen des Neuen Testaments*, BiLe 2 (1961), 71-81, hier 77-79.

<sup>20</sup> C. KOESTER, *Hearing, Seeing and Believing in the Gospel of John*, Bib 70 (1989), 327-348; ders., *Symbolism*, 138-140. Demgegenüber betont das Evangelium, wie wir sehen werden, in unterschiedlicher Weise die glaubenstiftende Bedeutung der Autopsie. Diese Fra-

Gegenüber dieser Konzentration auf Sehen und Hören betrachtet die vorliegende Untersuchung die Sinneswahrnehmung als übergreifendes Motiv.<sup>21</sup> Komplementär zu den bisherigen Studien zum Thema widmet sie sich dabei schwerpunktmäßig den sogenannten „niederen Sinnen“, da neben Sehen und Hören (insb. Joh 1; Joh 9-10) eben auch das Schmecken (insb. der Geschmack des Weins in Joh 2,1-11)<sup>22</sup>, Riechen (der Gestank des Toten und der Geruch des Salböls Joh 11,39/12,3) und Fühlen (das Berühren des Auferstandenen in Joh 20) in signifikanter Weise mit dem Thema des Glaubens verbunden werden. Zu einer solchen übergreifenden Betrachtung der Sinne existieren einige wenige Arbeiten, die das Neue Testament insgesamt in den Blick nehmen. Zu nennen ist zuvorderst der Aufsatz von E. von Dobschütz über „Die fünf Sinne im Neuen Testament“<sup>23</sup>, der auch den religionshistorischen Hintergrund ausleuchtet. Dobschütz konstatierte bereits 1929, dass es sich um ein „bisher wenig beachtetes Problem“ handelt.<sup>24</sup> Daran hat sich bis heute wenig geändert. Insbesondere wird Dobschütz’ Bemerkung kritisch zu bedenken sein, eine „Theorie über die fünf Sinne, wie sie die griechische Philosophie aufgestellt hat“, fehle dem Neuen Testament, da es philosophischen Theorien fern stehe.<sup>25</sup> Die sogenannten niederen Sinne, so Dobschütz, treten fast ganz zurück.<sup>26</sup> Joh 2 markiert er als eine der wenigen Stellen (neben Mk 5,23; Mt 27,34), an denen *Schmecken* in eigentlicher Bedeutung erscheint, freilich – wie Dobschütz meint – ohne unmittelbare religiöse Implikationen.<sup>27</sup> Auch für den *Geruch* in eigentlicher Bedeutung weiß er nur (neben 1Kor 12,17) Joh 11,39 und 12,3 anzugeben.<sup>28</sup> Dem *Tastsinn* im Neuen Testament widmet Dobschütz einen größeren Raum, und wiederum spielt das Johannesevangelium eine gewichtige Rolle, obwohl Joh 20,27 nicht thematisiert wird. Den Tastsinn kann Dobschütz gar als „Mittel

---

gen, die auch das Verhältnis von körperlicher Wahrnehmung und sprachlichem Zeugnis berühren, müssen insbesondere bei der Auslegung der Thomasperikope aufgenommen werden.

<sup>21</sup> Eine entsprechende Untersuchung an den synoptischen Evangelien steht ebenfalls noch aus. Sie kann im Rahmen dieser Arbeit nicht geleistet werden, verspricht aber eigene interessante Ergebnisse im Blick auf die Anthropologie (und auch die Theologie) dieser Evangelien.

<sup>22</sup> Zum Schmecken bzw. zum Gaumen ist vom Befund des Evangeliums her das Essen und Trinken bzw. der Magen hinzuzunehmen (Joh 4 und 6), wie dies bei WEBSTER, *Ingesting Jesus*, 53-89, auch geschieht.

<sup>23</sup> E. VON DOBSCHÜTZ, Die fünf Sinne im Neuen Testament, JBL 48 (1929), 378-411. Dobschütz legt religionsgeschichtlich ein Entwicklungsmodell von einer niederen Stufe der Religion, bei der dem Sinnlichen größere Bedeutung zukommt, zu einer höheren, vergeistigten Form der Religion zugrunde. Insofern sei das Interesse des Religionswissenschaftlers gerade darauf gerichtet, den „Prozeß der Vergeistigung“ sichtbar zu machen (ebd., 379).

<sup>24</sup> Ebd., 378.

<sup>25</sup> Ebd., 380; vgl. 382.

<sup>26</sup> Ebd., 383.

<sup>27</sup> Ebd., 384.

<sup>28</sup> Ebd., 386.

der Überzeugung von Wirklichkeit auch in Bezug auf die gesamte Lebenserscheinung Jesu in Betracht“ ziehen.<sup>29</sup> Nach diesem kurzen Überblick konzentriert sich auch Dobschütz auf Hören und Sehen. Letzteres trägt seines Erachtens bei Johannes den Hauptton. Über eine „Grundschrift“, für die das Hören im Zentrum stand, habe sich eine zweite Schicht gelegt, die das Sehen betone.<sup>30</sup> In Hinsicht auf das Sehen wiederum meint Dobschütz eine zweite historische Entwicklung innerhalb des Johannesevangeliums erkennen zu können: Neben einer späteren „metaphysisch-präexistentiellen“ Betrachtungsweise, die vor allem im Prolog zum Ausdruck komme und die Identität Jesu als Offenbarer auf seine Schau des Vaters zurückführe, sieht er eine ältere, die „das Sehen als ein im Leben und Wirken des irdischen Jesus gegenwärtiges“ denke.<sup>31</sup> Werden sie also auch nicht theoretisch entfaltet<sup>32</sup>, so werden die fünf Sinne bei Johannes doch in herausgehobener Weise thematisiert.

Den biblischen Befund zu den fünf Sinnen hat R. Feldmeier in einer Serie von kurzen Beiträgen zum Thema gemacht und theologisch ausgewertet.<sup>33</sup> Feldmeier steuert das Thema über die – auch für pagan-philosophisches Denken attraktive<sup>34</sup> – bildlose Gottesverehrung der Juden an, die sich bei Philon von Alexandria mit platonischer Ontologie und Anthropologie verband und damit die „Synthese zwischen biblischem Glauben und griechischem Denken“ schuf, die das christliche Abendland möglich machte.<sup>35</sup> Es handle sich hierbei

<sup>29</sup> Ebd., 389, mit Verweis auf Joh 1,14; 1Joh 1,1.

<sup>30</sup> Vgl. ebd., 400.

<sup>31</sup> Ebd.

<sup>32</sup> Die Abstraktbegriffe αἴσθησις (Phil 1,9) und αἰσθητήριον (Hebr 5,14) kommen, wie Dobschütz zu Recht bemerkt, nur jeweils einmal im Neuen Testament vor (ebd., 383).

<sup>33</sup> R. FELDMIEIER, Der unsichtbare Gott und die menschlichen Sinne, in: ders., Der Höchste. Studien zur hellenistischen Religionsgeschichte und zum biblischen Glauben, WUNT 330, Tübingen 2014, 313-336 [= Der unsichtbare Gott und die menschlichen Sinne. Beitragsserie für die Nachrichten der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern in sechs Teilen, München 1997, 195-197. 231f. 272f. 300f. 341-343; 1998, 14-16]. Vgl. M. FAESSLER U.A., Les cinq sens, métaphores de Dieu, BCPE 52/2-3 (2000), 1-46. Wie Feldmeier behandeln die Autoren jeden Sinn in einem eigenen kleinen Beitrag. Bei dieser von der Psychologie der Sinneswahrnehmung ausgehenden Darstellung spielt das Johannesevangelium eine sehr untergeordnete Rolle.

<sup>34</sup> Vgl. die Bezeichnung der Juden als Philosophengeschlecht bei Theophrast (zitiert bei Porph. *De abstin.* II 26) und die positive Erwähnung der Kritik an theriomorphen und anthropomorphen Götterbildern, wie sie Ägypter bzw. Griechen verehren, bei Strab. *Geogr.* XVI 2,35 (die Stellen nennt FELDMIEIER, *Sinne*, 196). Varro und Plutarch zufolge soll bereits Numa einen bildlosen Kult in Rom installiert haben; vgl. *Numa* 8,7. Dazu vgl. G.H. VAN KOOTEN, Pagan and Jewish Monotheism according to Varro, Plutarch, and St. Paul. The Aniconic, Monotheistic Beginnings of Rome's Pagan Cult – Roman 1,19-25 in a Roman Context, in: A. Hilhorst/É. Puech/E. Tigchelaar (Hgg.), *Flores Florentino. Dead Sea Scrolls and Other Early Jewish Studies* (FS F. García Martínez), Leiden 2007, 633-651.

<sup>35</sup> FELDMIEIER, *Sinne*, 196.

allerdings, so Feldmeier, um ein „Danaergeschenk“ – erkaufte um den Preis einer vernunftzentrierten Gottesverehrung und gleichzeitigen Abwertung der Sinne und des Körpers in der christlichen Theologie.<sup>36</sup> Bei den modernen Auslegern verbinde sich im Gegenzug mit der Frage nach den Sinnen, die dem zeitgenössischen Bedürfnis nach ganzheitlicher Erfahrung und Theologie Rechnung trage, die Versuchung, „die lange Tradition christlicher Problematisierung der menschlichen Sinne und Sinnlichkeit dadurch kompensieren zu wollen, dass man nun – im Kontext unserer Erlebnisgesellschaft – durch eine entsprechende Auswahl einschlägiger biblischer Passagen eben diesen Sinnen einen bevorzugten Platz in der religiösen Erfahrung einräumt“.<sup>37</sup>

Im Blick auf die Untersuchung der Sinnlichkeit bei Johannes ergeben sich aus dieser impliziten Mahnung an den Exegeten zwei Vorfragen:

1. Lässt sich die Vorstellung einer grundsätzlichen Abwertung des Körperlichen und der Welt, wie sie vielfach postuliert wird, tatsächlich am Text des Johannesevangeliums verifizieren, oder handelt es sich gerade um eine notwendige Korrektur überwiegend leibkritischer, vom Text her nicht gedeckter Interpretationen, wenn man auf die pointiert sinnlich-körperlichen Aspekte der johanneischen Erzählung hinweist? Hier ist wiederum Dobschütz zur Geltung zu bringen, der – freilich im Kontrast zu Platon, Philon und der hermetischen Literatur – festhält: „Gerade im Vergleich zu griechisch-orientalischen Gedankengängen muß im Neuen Testament auffallen, wie wenig von Entsinnlichung im strengen Sinne des Wortes hier die Rede ist.“<sup>38</sup> Dass sich die Forschung von solchen sinnlichen Aspekten zumeist eher peinlich berührt zeigte, mag man als weiteres Indiz dafür werten, dass hier der richtige Interpretationsschlüssel noch nicht gefunden ist.

2. Entscheidend ist zweitens die Frage nach dem Referenzpunkt innerhalb der griechischen Tradition: Wie beurteilen die Denker der Zeit tatsächlich die Rolle von Körper und Sinneswahrnehmung im Blick auf Gotteserkenntnis und Gotteskontakt? Zu sehr waren die modernen Interpretationen vielfach anachronistisch bestimmt von späteren gnostisch-dualistischen Denkfiguren. Es gilt deshalb im Folgenden nicht nur, die besondere Bedeutung des Motivs der Sinneswahrnehmung für das Johannesevangelium aufzuzeigen, es gilt vielmehr auch, diesem Motiv vor dem Hintergrund des alttestamentlichen Bilderverbots eine eigene Funktion zuzuweisen<sup>39</sup>, gerade wenn – wie hier gezeigt werden

---

<sup>36</sup> Ebd.

<sup>37</sup> Ebd., 195.

<sup>38</sup> DOBSCHÜTZ, *Sinne*, 408.

<sup>39</sup> Vgl. R. HIRSCH-LUIPOLD, Zwischen Bilderverbot und einem Bild Gottes – neutestamentliche Perspektiven, in: H.H. Behr/D. Krochmalnik/B. Schröder (Hgg.), „Du sollst Dir kein Bildnis machen ...“: Bilderverbot und Bilddidaktik im jüdischen, christlichen und islamischen Religionsunterricht, Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen 3, Berlin 2013, 63-90.

soll – die Aufwertung der Sinne im hermeneutisch-theologischen Zusammenhang steht.

Drei jüngere Forschungsentwicklungen sind für die vorliegende Arbeit von besonderer Bedeutung:

1. Die Verlagerung des Auslegungsparadigmas von einer historisch-entstehungsgeschichtlichen hin zu einer synchron-literarischen<sup>40</sup> und literaturwissenschaftlichen<sup>41</sup> Betrachtung des Evangeliums als Voraussetzung der Frage nach der strukturbildenden und interpretatorischen Qualität eines literarischen Motivs.

2. Eine verstärkte Wahrnehmung und hermeneutische Reflexion bildhaft-symbolischer Aspekte des vierten Evangeliums. Geschichtlich-körperliche Grundlage und spirituelle Deutung des Jesusgeschehens in der johanneischen Erzählung werden durch solche Interpretationsverfahren zusammenschaut, ohne eines in das andere aufzulösen.<sup>42</sup>

3. Die insbesondere von M.M. Thompson<sup>43</sup> und D.A. Lee<sup>44</sup> geleistete Neubewertung der körperlichen Aspekte im Zusammenhang der inkarnatorischen Christologie des Evangeliums in Verbindung mit einer konsequent theologischen Interpretation. Die Frage nach der Bedeutung sinnlicher Wahrnehmung

<sup>40</sup> Besonders konsequent und zuweilen extrem durchgeführt im Johanneskommentar von H. THYEN (Das Johannesevangelium, HNT 6, Tübingen 2015). Thyen verkörpert gleichsam mit seiner Biographie den Paradigmenwechsel in der Johannesforschung. Sein langer Weg, der zunächst noch ganz in den literarkritischen Spuren von R. Bultmann begann und ihn bis hin zu einer konsequent synchronen Betrachtungsweise führt, findet sich dokumentiert in seinen Gesammelten Aufsätzen zu Johannes (H. THYEN, Studien zum Corpus Iohanneum, WUNT 214, Tübingen 2007).

<sup>41</sup> Die Initialzündung hierfür ging aus von der bereits klassisch gewordenen Durchführung literaturwissenschaftlicher Methodik bei R.A. CULPEPPER, *Anatomy of the Fourth Gospel. A Study in Literary Design*, Philadelphia 1983.

<sup>42</sup> Diese Aspekte versuchen in je eigener Weise zusammenzuhalten ZIMMERMANN, *Christologie der Bilder*; D.A. LEE, *The Symbolic Narratives of the Fourth Gospel*, JSNT.S 95, Sheffield 1994; G.R. O'DAY, *Revelation in the Fourth Gospel. Narrative Mode and Theological Claim*, Philadelphia 1986; dies., *Narrative Mode and Theological Claim. A Study in the Fourth Gospel*, JBL 105/4 (1986), 657-668; X. LÉON-DUFOUR, *Towards a Symbolic Reading of the Fourth Gospel*, NTS 27 (1981), 439-456; vgl. auch die verschiedenen Beiträge in J. FREY/J.G. VAN DER WATT/R. ZIMMERMANN (HGG.), *Imagery in the Gospel of John. Terms, Forms, Themes, and Theology of Johannine Figurative Language*, WUNT 200, Tübingen 2006.

<sup>43</sup> M.M. THOMPSON, *The Incarnate Word. Perspectives on Jesus in the Fourth Gospel*, Peabody 1988 (= *The Humanity of Jesus in the Fourth Gospel*, Philadelphia 1988); dies., *The God of the Gospel of John*, Grand Rapids/Cambridge 2001; dies., „God's Voice You Have Never Heard, God's Form You Have Never Seen“. *The Characterization of God in the Gospel of John*, Semeia 63 (1993), 177-204.

<sup>44</sup> D.A. LEE, *Flesh and Glory. Symbolism, Gender and Theology in the Gospel of John*, New York 2002.

knüpft an Überlegungen zur Rolle der körperlich-irdischen Realität Jesu im Rahmen der Herrlichkeitschristologie des vierten Evangeliums an<sup>45</sup>, insofern die körperlich-geschichtliche Darlegung gewissermaßen die christologische Vorbedingung eines anthropologischen und hermeneutischen Ansatzes über die Sinne formuliert. Diese Diskussion, die insbesondere mit den Namen R. Bultmann<sup>46</sup> und E. Käsemann<sup>47</sup> verbunden ist, entzündet sich an den beiden Hälften der inkarnatorischen Grundsatzaussage in Joh 1,14. Bultmann wie Käsemann gehen bekanntlich von Joh 1,14 als Zentralaussage des Evangeliums aus; Bultmann erblickte die Pointe in 1,14a („das Wort ward Fleisch und nahm Wohnung unter uns“), Käsemann dagegen in 1,14b („und wir sahen seine Herrlichkeit“). Hatte Bultmann die völlige Menschlichkeit des Inkarnierten als zentrale Provokation des Johannesevangeliums aufgefasst<sup>48</sup>, so stellt das Evangelium nach Käsemann im Gegenteil Jesus in einem „naiven Dokerismus“ als „über die Erde schreitenden Gott“ dar.<sup>49</sup> M.M. Thompson arbeitet diese Auseinandersetzung in ihrer Dissertation auf, um von dort aus eine Neubestimmung des Verhältnisses vorzunehmen.<sup>50</sup> J. Zumstein formuliert seinerseits die Quint-

---

<sup>45</sup> Vgl. zum Aspekt der Leiblichkeit Jesu jetzt J. FREY, Leiblichkeit und Auferstehung im Johannesevangelium, in: ders., Die Herrlichkeit des Gekreuzigten, WUNT 307, Tübingen 2013, 699-738 [= in: T. Nicklas u.a., The Human Body in Death and Resurrection, DCLY 2009, Berlin u.a. 2009, 285-327], bes. 705-717; zur Funktion der Rede vom Schauen der Herrlichkeit vgl. ders., „... dass sie meine Herrlichkeit schauen“ (Joh 17,24). Zu Hintergrund, Sinn und Funktion der johanneischen Rede von der δόξα Jesu, in: ebd., 639-662 [= NTS 54 (2008), 375-397].

<sup>46</sup> BULTMANN, *Komm.*

<sup>47</sup> E. KÄSEMANN, Jesu letzter Wille nach Johannes 17, Tübingen <sup>4</sup>1980.

<sup>48</sup> BULTMANN, *Komm.*, 40: „Der Offenbarer ist nichts als ein Mensch“; dem Verlangen, in der Offenbarung etwas nie Dagewesenes, Übermenschliches zu sehen, „zum Trotz heißt es: der Logos ward Fleisch. In purer Menschlichkeit ist er der Offenbarer. Gewiß, die Seinen sehen auch seine δόξα (V. 14b); und wäre sie nicht zu sehen, so könnte ja von Offenbarung nicht die Rede sein. Aber das ist die Paradoxie, die das ganze Evg durchzieht, dass die δόξα nicht neben der σάρξ oder durch sie, als durch ein Transparent, hindurch zu sehen ist, sondern nirgends anders als in der σάρξ, und dass der Blick das aushalten muss, auf die σάρξ ausgerichtet zu sein, ohne sich beirren zu lassen, – wenn er die δόξα sehen will.“

<sup>49</sup> KÄSEMANN, *Letzter Wille*, 154; vgl. 26.35.66.137.151; ders., Aufbau und Anliegen des johanneischen Prologs (1957), in: ders., Exegetische Versuche und Besinnungen II, Tübingen <sup>3</sup>1970, 155-180, hier 171-177. Käsemann greift eine Formulierung F.C. BAURS auf (Kritische Untersuchungen über die kanonischen Evangelien, ihr Verhältnis zu einander, ihren Charakter und Ursprung, Tübingen 1847, 87.313), die in der religionsgeschichtlichen Schule weite Verbreitung fand.

<sup>50</sup> THOMPSON, *Incarinate Word*, 1-11. Die einzelnen Kapitel ihrer Arbeit thematisieren Aspekte, die auch für die vorliegende Untersuchung grundlegend sind: die Herkunft Jesu (13-31), Inkarnation und σάρξ (33-52), unter der Überschrift „Zeichen, Sehen und Glauben“ die Rolle, speziell die Materialität, der σημεῖα (53-86) und schließlich die Bedeutung des Todes Jesu (87-115).

# Stellenregister

## 1. Altes Testament

<i>Genesis</i>		32-34	31, 60-62
1-3	26	33,11	60
1,26f.	11, 26, 86f.	33,18	31, 53, 58
2,1	26	33,20-23	59
2,7	65, 87, 293f., 323, 349	34,29	31
3,24	254	34,29-35	286
14,2	69	37,6-9	288
18	71	<i>Leviticus</i>	
18,4	250	24,10-16	52
18,8	39	26,12	161
19,2	250	<i>Numeri</i>	
24,20	134	4,20	59
24,32	250	12,8	60
27,11f.	311	15,30f.	52
28	68	16,26	317
28,12	106	<i>Deuteronomium</i>	
32,31	59	4,1	226
39-41	146	4,12	86
40f.	155, 160f.	4,16-23	60
49,10-12	163, 155	4,39	160
<i>Exodus</i>		5,4.8	60
2,19	134	16,20	226
3,6	59	21,22f.	52
3,14	72	28,29	311
7,19-22	114	32,39	68
8,10	198	<i>Richter</i>	
12,6	125	5,28	288
15,23-25	114	6,22f.	59
19,12	59	9,13	154
19,16	131	11,12	132
19,21	59	13,15	311
20,4	60	13,22	59
20,23	66	16,26	311
24,9-11	58, 60	19,21	250
24,16f.	68		

<i>1. Samuel</i>		62,5	141, 165
2,9	267	62,8f.	154
10,1	204	63,1-6	156
15,32	148	64,4	165
25,4	250		
		<i>Jeremia</i>	
<i>2. Samuel</i>		2,21	155
11,8	250	2,32	141
19,36	147	7,34	141
		12,10f.	155
<i>1. Könige</i>		15,16	130
1,38-40	204	16,9	141
19,11-13	59	23,3f.	244
17,7-24	132, 198, 294	25,15.27f.	149
		25,19	141
<i>2. Könige</i>		25,30f.	156
3,13	132	28,39	225
4,32-37	198	31,5.12	154
9,1-13	204, 252	31,31f.	165
25	146	33,11	141
		38,18	300
<i>Jesaja</i>		47-48.52	146
5,1-9	144, 155		
6,1-10	31, 34	<i>Ezechiel</i>	
6,2.5	59f.	2,8-3,3	130
6,9f.	65	16.23	165
11,12	244	23,31-34	149
12,3	134	32,27	225
25,1	300	37,9.26f.	294
25,6-8	154, 164f.		
34,3	198	<i>Hosea</i>	
38,11	80	2,10-24	154, 163, 165
40,12-25	60	14,8	132, 154
42,6f.	240		
43,1	290	<i>Joel</i>	
46,5-9	60	1,5-8	163
49,8-10	240	2,16.19	141, 163
49,18	141	4,13	156
49,22	244	4,18	154
51,17-22	149, 156		
52,8	81	<i>Amos</i>	
52,11	317	4,10	198
54,4-8	165	9,13-15	154
55,1-3	158		
56,8	244	<i>Habakuk</i>	
59,9f.	267, 311	2,16	149
60,1	32		
60,2	81	<i>Sacharja</i>	
61,1	185	9,14	81
61,10	141	9,17	154
		12,19	272
		13,9-14,5	300

<i>Psalmen</i>		5,1.13; 6,2	204
11,7	80	7,9f.	198, 204
17,15	80	8,14	204
19,11	130		
23 (22 LXX)	<b>156-158</b>	<i>Threni</i>	
23,5	156	1,15	156
27,13	80		
29,3 LXX	300	<i>Daniel</i>	
34,9 (33,9 LXX)	147	2,14	146
33,21 LXX	271		
34,23f. LXX	300	<i>Sapientia Salomonis</i>	
36,10	226	1-3	<b>73</b>
37,6 LXX	271	6,18-20	74, 224, 226
42,3f.	80	7,1-6.25f.	<b>74f.</b> , 78
45,5 LXX	161	8,13.17	74, 226
51,7	185	9,14f.	74
51,13	80	13,3-5	83
63,3	80	15,3	226
75,9	149	15,11	294
80,9-17	155	17,13	225
84,8	80		
87,2 LXX	300	<i>Tobit</i>	
102,17	81	1,22	146
104,15	154	12,19	311
118,17.21	240		
119,103	130	<i>Jesus Sirach</i>	
139,11f.	267	15,3	158f.
141,2 (140,2 LXX)	204	22,9	225
		22,10-13	268
<i>Hiob</i>		24,8	159
14,12	225	24,15[20]	207
19,25-27	81, 237	24,17-22	<b>158f.</b>
20,18	147	24,20[27]	207
24,14-17	267	31,25-31	154
		32,1f.	144f.
<i>Proverbien</i>		34,33-36	154
2,13.18f.	267	39,14[18]	207
3,16.18.22	226	41,1	148
4,13.22f.	226	43,31	33
4,18f.	267	46,19	225
9,1-6	<b>159f.</b>	48,11	335
20,1	154	48,13	225
23,30-32	154		
31,4-7.18	147	<i>2. Makkabäer</i>	
		6,7	166
<i>Hoheslied</i>		9,9-12	210, 237
1,3f.	198, 204		
1,12f.	204, 254f.	<i>4. Makkabäer</i>	
2,13; 3,6	204	5,11.37	225
4,6-16	198, 204, 254		

## 2. Neues Testament

<i>Matthäus</i>		5,7	132
5,6	184	5,21-43	116, 198
5,8	50, 59, 81f., 335	5,23	6
5,14-16	267	5,27-29	318
6,9-13	34	5,39	198, 225
6,22f.	267	6,21	246
7,7-11	339	6,56	318
8,3	318	7,31-37	116
8,15	318, 322	7,32f.	309, 318
8,29	132	8,22-26	97, 116, 318
8,31	322	8,29	259
9,15	165	8,31-34	229, 258, 260
9,18-26	198, 318	9,1	148
9,29	318	9,2-9	259
9,31	229	9,24	56, 231
10,38	229	10,13	317
11,19	165	10,45	260
13,13-15	65	10,46-52	97, 318
14,36	318	11,1	197
16,24	229	11,12-14.20-25	117
16,28	148	12,1-12	156
17,7	318	12,27	267
17,12	229	12,41-44	309
17,37	117	14,3	248, 271
18,10	81	14,3-9	197, 255f., 272
20,34	318	14,36	261
22,1-14	113, 116, 133, 141, 164	15,34	217
25,1-13	116, 141, 164f.	16,1.6	255
25,31-46	96	<i>Lukas</i>	
26,6-13	197, 256	1,68	97
26,7	248	2,10	320
26,29	164	2,26	148
26,39.42	261	2,32	32
27,34	6, 148	4,18.21	185
27,52	225	5,34-39	165
28,9	321-323	5,39	117
<i>Markus</i>		6,19	318
1,24	132	6,21	184
1,31	322	7	250
2,18-22	109, 116f., 128, 141, 165f.	7,11-17	198
3,6	258	7,14	318
3,10	318	7,34	165
4,3-9	197	7,36-50	197, <b>251</b>
4,12	65	7,37	249
		7,39	249, 318
		8,40-56	198

8,44-48	318	1,14-18	26, 31, 326
8,52	198	1,15	97
9,23	229	1,16	213, 326
10	157	1,17	27, 32, 106, 134, 173, 179
10,38-42	197		
10,40	247	1,18	12, <b>25-99</b> , 107, 121, 170, 174, 189, 282, 292, 299, 344, 348
11,33-36	267		
12,35f.	164		
13,6-9	117	1,18a	27, 29f., 58
14,8	116, 141	1,18b	27, <b>32-40</b> , 58
14,12.16f.	246	1,19	97
14,15-24	116, 121, 141, 148, 164	1,29	103, 106, 223
		1,29-34	34, 39, 57, 97, 106, 108, 288
14,24	102, 147f.		
14,27	229	1,35-51	93, 157, <b>173-176</b> , 288
15,32	220, 225		
16,19-31	197	1,36	103, 108, 223
18,2-7	339	1,38f.	51, 93, 106, 298
18,15	317	1,45	229
18,35-43	318	1,46	320
21,1-4	309	1,47-50	49
22,15	229	1,48f.	93, 185f., 301, 306
22,42	261	1,50f.	2, 49, 54f., 82, 105f., 121, 188f., 217, 239, 292, 306f., 340f, 344, 347
22,51	318		
23,56-24,6	255		
24,5	289		
24,7	285	<b>2</b>	1, 6, 19, 101f., 157
24,26	229	2,1	121, 131f., 140
24,31f.	345	2,1-11	6, 102, <b>103-149</b> , 269f.
24,34	310		
24,36-49	310, 315	2,3	112, 154
24,46	285	2,4	222
		2,6-8	104, 135, 151
<i>Johannes</i>		2,9	144, 147f., 172f.
1,1	47, 93, 288, 299, 302	2,10	112, 117, 148, 153
1,1-3	30, 263	2,11	121, 140, 188f., 286f.
1,4	57, 72, 192, 213, 217, 244, 294	2,12	132, 168
1,5	28, 30, 57	2,18-22	98, 105, 133, 284, 286f., 315
1,6	35		
1,7-8	97, 286	2,23-25	49, 97, 181
1,9	25, 92, 213	<b>3</b>	174
1,9-13	28, 30, 57, 263f.	3,2	182, 264
1,10	93	3,3-5	60, 74, 82, 135, 148f., 263
1,12f.	74, 149, 294		
1,14	7, 10f., <b>25-99</b> , 107, 121, 189, 217, 312, 326, 334	3,11	33, 97
		3,14	222
		3,16	35, 57, 72, 170, 174, 189, 223, 260

3,18	302	<b>6</b>	35, 92, 102, 127f., 143, 158, 174, 180, <b>183f.</b> , 188, 280
3,19-21	30, 89f., 264		
3,22	107		
3,26-28	97	6,1	107
3,29	129, 141, 164-166	6,2.14.30	49
3,31-35	33-36, 48, 92, 97, 176	6,5-13	112f.
3,34	135, 163	6,32	35, 92
3,35	36	6,35	101f., 159
<b>4</b>	35, 101f., 134, <b>180- 184</b> , 189	6,36	88
4-6	6, 35	6,37.40	35
4,4.7	134f.	6,38.42	176
4,10-15	57, 101, 134f., 159, 172f., 175,	6,41f.	40, 102, 133, 173, 175, 229
4,16-19	49, 176, 186	6,44-47	27, 33-35, 48, 83 102
4,21	132	6,49	242
4,23	189	6,51-58	102f., 136, 156, 163, 170, 177, 189
4,24	35	6,55	92
4,28f.	49, 176, 186	6,56	280
4,39	49, 94, 97, 176, 186, 286	6,57	35
4,41	286	6,58	177
4,44	97	6,63	91
4,46-54	108, 286	6,69	302f.
4,46	136	<b>7</b>	101f., 174f.
4,48	91, 131, 329, 333, 335	7,1-13	93
<b>5</b>	<b>267-269</b>	7,1	107
5,1	107	7,4	182
5,7	135	7,6.8	132
5,10	86	7,7	97
5,13	116	7,15f.	54, 186
5,14	107	7,27-29	35, 40, 92, 133, 172f., 176-179, 229
5,17	35	7,30	132, 298
5,18	52, 174	7,31	286
5,19f.	33, 36, 54	7,34-36	48
5,20-29	52, 55, 57, 264	7,37-39	102, 181, 286
5,21	35, 51, 57, 72	7,38	135, 303
5,23	35	7,39	37, 87, 217
5,24	57, 218	7,41	173, 229
5,25	86, 189, 229, 239f.	7,48	286
5,26	35, 51, 174	<b>8</b>	101, 174, 179
5,28	269	8,12	51, 57, 101, 213f., 218, 224, 246, 262, 264f.
5,29f.	36, 96		
5,31-39	97, 179	8,13-19	97, 101, 172f., 176, 185
5,36f.	32, 35, 55, 86	8,20	132
5,37-39	57, 83, 86, 174	8,23	27
5,44	286		

8,24-29	34, 52, 92	11,7	107
8,28f.	36, 48	11,8	260
8,30	286	11,9	27, 259f., 265
8,38	33f., 36, 178	11,10	158
8,40	36, 92	<b>11,11-16</b>	<b>224-229</b>
8,41f.	35	11,11	107
8,51f.	148f.	11,12	149
8,54-58	52	11,15	123, 222, 235, 337
8,54	35	11,16	217, 260, 332
8,59	101	<b>11,17-27</b>	<b>230-233</b>
<b>9</b>	50, 95, 173, <b>184f.</b> ,	11,22	35
	214, 243, <b>263-266</b> ,	11,23f.	227
	281, 339	11,25	51, 57f., 72, 98, 217,
9,3	55, 123, <b>265f.</b> , 337		221, 223, 227-229,
9,5	265		254, 260, 275
9,6f.	53	11,27	88, 301f.
9,12	174	<b>11,28-37</b>	<b>233f.</b>
9,18	286	11,32	273
9,24	123	11,34	174, 230, 320
9,29f.	35, 89, 172f., 182	11,35f.	220
9,33	35, 174	11,37	264
9,35-38	53	<b>11,38-44</b>	<b>234-243</b>
9,39-41	27, <b>88f.</b> , 96	11,39	6, 19, 88, 191, 198,
<b>10</b>	174, <b>269</b>		212, 248
10,3	240, 289	11,40f.	335
10,9	51	11,43	268f.
10,10b	171	11,44	284
10,11	223	<b>11,45-57</b>	<b>243-45</b>
10,15	35, 223	11,45	116, 222, 286
10,17	35f.	11,50	95, 125, 260
10,18	287	11,53	223
10,21	89	11,57	174
10,25	97	<b>12,1-11</b>	157,194f., 216, 219,
10,27f.	218, 240, 242, 269		<b>245-258</b> , 265
10,29f.	35f., 52, 54, 83, 86,	12,1	157, 219, 265, 314
	174, 178, 189, 216,	12,2	133
	242, 302	12,3	6, 19, 123, 203f.,
10,32	55		212, 217, 242, 261-
10,33-38	52		263, 269, 274f.
10,38	35, 54f.	12,7	120, 125, 196, 208,
10,42	286		214, 274f., 350
<b>11</b>	157f., 282, 304	12,9-11	2, 49, 116, 194-196,
<b>11,1-12,11</b>	1f., 12, 19, 46, 149,		215, 222, 244, 262,
	<b>191-276</b> , 281		274, 307
<b>11,1-5</b>	<b>219-222</b>	12,12-19	255, 261
11,1	214f.	12,13	204, 252, 258
11,4	265f., 337	12,16	98, 217, 222, 315
<b>11,6-10</b>	<b>222-224</b>	12,17f.	97, 116, 196, 222,
11,6	131		258

12,20f.	48	<b>15</b>	19, 115, 156, 162f.,
12,20-36	194		167
12,23	132, 217, 222	15,1-8	170
12,24	208, 221, 223, 260, 276	15,1	92, 156, 163
		15,8	298
12,27-30	48, 59, 217, 261f.	15,9f.	36
12,35-50	101, 214, 264	15,13	223
12,37	92, 257	15,15	34, 48
12,38	286	15,26	37, 87, 97f., 217,
12,40	65		339
12,42	286	16,4	98
12,44	295	16,5	174
12,44-46	30, 39, 52, 54, 302	16,7	87, 339
12,47-50	96, 178	16,8	207
12,49	34, 48	16,10	174
<b>13</b>	12, 174, 176, 215, 250f.	16,12	48, 98
		16,13	37, 87, 98, 217
13,1	132	16,14	207
13,2	246, 309	16,17	174
13,3	35, 174, 185	16,18	98
13,4	246	16,23	35
13,5	250, 309	16,25	53, 349
13,30	264	16,27	35f., 174, 302
13,31f.	35, 217, 222	16,30f.	302f., 305
13,36	174, 332	16,33	261
<b>14,1-11</b>	<b>50-56</b> , 84, 178, 188	17,1	132, 217
14,2-4	218	17,3	57, 72
14,2	84, 176	17,4f.	217, 262
14,3-5	174	17,6-8	179
14,3	82	17,8	48, 174, 286, 307
14,5-12	31, 39, 50f., 56, 82, 174, 302, 307, 344	17,11	36, 86, 178, 302
		17,20-23	36, 54, 86, 186
14,5-7	176, 188, 294, 332	17,20	303, 341
14,6	57, 72, 179, 223, 339f.	17,21	178, 302
		17,26	36
14,7	292, 302	18-20	179, 322
14,8	289	18,4,7	176
14,9	34, 54, 88, 302	18,11	261, 309
14,10f.	35f., 49, 55, 89, 91, 335, 338	18,36	82
		18,37f.	51, 97, 179f.
14,16	35, 87, 217, 339	19,7	179
14,21-23	35f.	19,9f.	172f., 179
14,24	178	19,11	180
14,26	37, 87, 98, 217, 315, 339	19,17	229
		19,19-22	125
14,28	54, 84, 174	19,24	285
14,29	307	19,25	229
14,31	35f.	19,26	132
		19,28-37	102, 107, 216

19,30	217		276, 285, 301f., 328,
19,31	229		337, 344f., 347
19,34	135, 314	<b>21</b>	15, 39, 102f., 278,
19,35	97, 349		285f., 308
19,36f.	271f.	21,1	107
19,38	107	21,1-14	281
19,39	135, 204, 248	21,1-25	102
19,40	194, 214f., 255, 257	21,4-7	113, 345
<b>20</b>	1, 6, 15, 46, 53, 149,	21,9-13	15, 158, 315
	174, 194, 238, 255,	21,9	143
	278, <b>281-308</b> , 310,	21,11	113
	315f., 328, 331f.,	21,15-19.20-24	285f.
	339, 344f.	21,20	246
<b>20,1-10</b>	<b>282-287</b>	21,24	97
20,1	264, 323		
20,2	287f.	<i>Apostelgeschichte</i>	
20,5	241	9,36-43	198
20,8	2, 291f., 296, 305,	9,37	221
	307, 321, 330	10	39
20,9	98	17	32, 62
<b>20,11-18</b>	<b>287-292</b>	17,23	311
20,13.15.17	174	17,27	309f., <b>311f.</b> , 315
20,15	132	28,26f.	65
20,17	186, 278, 294, 298,	<i>Römerbrief</i>	
	316f., <b>319-324</b>	1	62, 82
20,18	283, 295, 323f.	1,2	301
<b>20,19-23</b>	283, 285, <b>292-294</b>	1,20	82
20,20	283, 295-297, 300,	1,25	79
	323f., 341	2,1	309
20,21	174	4,1	309
20,22	87, 323f., 349	4,17	51, 267
20,23	321f.	6,1-11	327
<b>20,24-29</b>	69, 238, 283, <b>294-</b>	6,6	229
	<b>308</b> , 329	6,23	270
20,24	283, 338	8,29	326
20,25	44, 292, 309, 323f.,	9-11	88
	329	9,23	309
20,27	6, 44, 239, 317, 320,	10,9.13	301
	324, 337	12,3	301
20,28	53, 83, 216, 277,	13,12	267
	279, 289f., 315, 336,		
	343	<i>1. Korintherbrief</i>	
20,29	278f., 283, 286, 330,	1,17f.	229
	332, 337, <b>340-342</b> ,	2,2	229, 292
	343f., 347	7,1.30f.	318, 327
20,30f.	15, 49, 56f. 82, 92,	7,39	225
	98, 121, 189, 222,	8,6	300
	242-244, 257f., 269,	9,1	291
		10,1-4	102

11,15	249	2,14	229
11,20	246	2,16	324
11,30	225	2,21	149, 324f.
12,17	6	2,23	327f.
13,12	78, 81	3,1.3.10	327f.
15,5-8	291		
15,6.18.20.51	225	<i>1. Thessalonicherbrief</i>	
<i>2. Korintherbrief</i>		4,13-15	225
1,21	213	<i>1. Timotheusbrief</i>	
2,14	46, 254	1,17	27, 57
2,14-16	192, 198, 200, 204, 208, <b>211-213</b> , 237, 271, 272	6,13-16	57
2,14-4,6	31, 213, 237	6,16	27, 60
4,4-6	26, 31, 78, 82	<i>Hebräer</i>	
6,17	317	1,3	26, 78, 186
11,2	166	2,9	148
<i>Galaterbrief</i>		5,14	7
4,8-10	327	6,4-6	46, 147f.
5,11	229	8,5	77
6,12.14	229	10,1	77
<i>Epheserbrief</i>		11,1	315
2,1f.	221	11,5	148
2,16	229	11,28	324
4,28	320	12,14	81
5,2	198, 226	12,18-21	309, 313-315
5,8f.	267	12,20	324
5,14	225f.	<i>Jakobus</i>	
5,22-23	166	3,3	309
<i>Philipperbrief</i>		<i>1. Petrusbrief</i>	
1,9	7	2,3	46, 147f.
2,6-8	53	<i>1. Johannesbrief</i>	
2,11	301	1,1-3	<b>43-45</b> , 291
3,10.26	326	1,1	7, 38, 44, <b>311-313</b> , 328
3,12	309	1,3-10	313
3,18	229	3,2	81
4,18	198, 204	4	90
<i>Kolosserbrief</i>		4,2	26, 84
1,6-11	325, 327	4,7-13	36, 187
1,15	26, 44, 78, 186f., 325, 327	4,12	27, 187
1,19	326	4,16.19f.	36
1,20	229	4,20f.	187
2,2f.	327	5,20	44
2,8f.	<b>325f.</b>	62	311
2,11-23	327f.	<i>2. Johannes</i>	
		7	26, 84

<i>Johannesoffenbarung</i>		18,23	141
1,10	297	19,7	141
4,11	300	19,7-9	164, 166
5,8	204	19,15	156
8,3f.	204	21,2-9	141, 166
10,8-10	130	22,4	81
14,10	149	22,9	141
14,19f.	156	22,17	166
16,19	149		

### 3. Frühjüdische Literatur

<i>Aristeasbrief</i>		<i>Joseph und Aseneth</i>	
106	325	8,5	<b>205f.</b>
<i>Syrischer Baruch</i>		12,1	300
18,2	267	15,4f.	206
29	208	16,8.14-16	206f.
29,5f.	154	17,4	207
35,4	207	<i>Jubiläenbuch</i>	
36,3	154	10,15	225
37,1	154	23,1	225
39,7	154	<i>Philon</i>	
56,5-10	267	<i>De Aeternitate Mundi</i>	
67,6	207		66
<i>4. Buch Esra</i>		<i>De Abrahamo</i>	
6,26	149	29	69
6,42-44	207	55	66
<i>Flavius Josephus</i>		57	69
<i>Antiquitates Judaicae</i>		58	67
XVIII 199	204	70	67, 227
<i>De bello Judaico</i>		149	1, 69
II 158	147	147.162. 236-238	69
VII 341-359	226	<i>De cherubim</i>	
VII 346	27, 68	73	69
<i>Äthiopisches Henochobuch</i>		<i>De confusione linguarum</i>	
9,1	288	52.56.90	69
10,19	154	138-140	67
24f.	207, 210	<i>De congressu eruditionis gratia</i>	
29-32	207, 210	51	69, 106
32	254	57	225
67	210	61	66
		92f.	69
		135	67

<i>De decalogo</i>		167f.	68
41	66		
68	68		
<i>De ebrietate</i>		<i>De praemiis et poenis</i>	
145–153	160	36–46	69
208–218	146	37	67
		40	<b>68</b>
<i>De fuga et inventione</i>		<i>De sacrificiis Abeli et Caini</i>	
23.91f.	87	36.67.78	67
166	160	101	66
182	69	120	69
208	69, 106	<i>De sobrietate</i>	
<i>De gigantibus</i>		3	67
14	226	55	300
<i>De Josepho</i>		<i>De somniis</i>	
27.61.88.90.93.99.			161
104	146	I 34	87
106	68	I 67	67
126-147	226	I 121	226
265	66	I 164	67
		I 171	106
<i>De migratione Abrahami</i>		I 199	68
39	67	II 5.16.155-158	146
50f.	107	II 162	226
191	67	II 169-173	155
203f.	70	II 173	69
<i>De mutatione nominum</i>		II 164-169.181-183	146
3	66, 67	II 183	145, 162
15	67	II 190	162
81	69	II 249	161
126	311	<i>De specialibus legibus</i>	
203	67	I 29	1
<i>De opificio mundi</i>		I 37	68
		III 4	68
15–21	78	IV 140	68
16.19.29. 34–36.53	66	<i>De virtutibus</i>	
62	69	188	147
67–76	86	<i>De vita contemplativa</i>	
69	67, 106	89	160
69–71	68	<i>De vita Mosis</i>	
70f.	160	I 185	68
71	68	I 187	160
77f.	78, 226	II 69-71	32
135	294	II 110	160
<i>De posteritate Caini</i>		<i>In Flaccum</i>	
92	106	137	144

<i>Legum allegoriarum</i>		<i>Quod deus sit immutabilis</i>	
I 1	66	26	66
I 3	67	158	160, 162
I 36.51.78	66	181	67
I 84	160		
III 15	69		<i>[Liber antiquitatum Biblicarum]</i>
III 31.36	66	48,1	149
III 58	69		
III 82	160		Testamente der zwölf Patriarchen
III 95-103	32, 62		<i>Testament Abrahams</i>
III 96	26	4,36-38	71
III 161	87	20	254
		20,11	209
<i>Quaestiones in Exodum</i>			<i>Testament Hiobs</i>
II 27-46	32	34,4	211, 237
II 37. 45-47	67f.	52f.	255
<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>			<i>Testament Judas</i>
15	66	26,4	225
69-74	87		
78	69, 106		<i>Testament Isaaks</i>
118.205	66	7,9	225
<i>Quod deterius potiori insidiari solet</i>			<i>Testament Ashers</i>
22. 86-89	67f.	8,2	225

#### 4. Rabinische Literatur

<i>Babylonischer Talmud</i>		<i>Ruth Rabba</i>	
bBB 15b.16b	148	3,9	314
bBer 9a	163		
bBer 50b	164		
bBer 57b	227		<i>mBer</i>
bKet 4a	164	1,1	163
bKet 111b, 30	155		
bMQ 28b	164		<i>mSot</i>
bPes 109a	164	9,11	164
<i>Genesis Rabba</i>			<i>Sifre Dt</i>
51 (32d)	155	33,24.981	250
96	225		
100,7	230		<i>Sifre Num</i>
		86	147
<i>Kohelet Rabba</i>			<i>t.Sotah</i>
7,1	252	5,9	249
12,6	230		
<i>Leviticus Rabba</i>			<i>tBer</i>
18,1	230	4,10	145

<i>tShab</i>		<i>TJon</i>	
3,16	250	Gen 3,24	208
7 [8],9	<b>163</b>		

## 5. Qumran

<i>IQ34 Frgm. 3, II,8</i>	157	<i>4QpGen<sup>a</sup></i>	163
<i>IQS 3,13-26</i>	267		

## 6. Pseudepigrapha

<i>Apocalypsis Abrahamis</i>		<i>Apokryphon Ezechiel (Frgm. e 14 1,1)</i>	
13,3	311		157
<i>Apocalypsis Mosis</i>		<i>Epistula Apostolorum</i>	
36,1	254	2, 11f.	38, 314
40,1	254	11,7	314
40,2	209		

## 7. Papyri und Inschriften

<i>Oxyrhynchus Papyri</i>		<i>Inscriptiones Graecae</i>	
475,23	288	IG 12 (3), 451	325
1185,10f.	324		
<i>PapyrusBoulaq 3</i>	<b>202</b>	<i>Pyramidentexte</i>	
<i>Sylloge Inscriptionum Graecarum</i>		576, §§ 1515f.	<b>201f.</b>
803 <sup>62</sup>	317		

## 8. (Früh-)christliche Literatur

<i>Acta Johannis</i>		<i>Ammonius von Alexandrien</i>	
93	38	<i>Frgm. 384 Reuss</i>	231
<i>Acta Thomae</i>		<i>Athanasius</i>	
10.26.47f.144	301	<i>Apologia contra Arianos</i>	
55,7	270	I 3	312
120	135	<i>Vita Antonii</i>	
144	301	26,933	270

Augustin	14	309		
<i>In Iohannis evangelium tractatus</i>			<i>Ad Ephesiois</i>	
CXX 9	285		17,1	270, 272
Basilius			<i>Ad Polycarpum</i>	
<i>De gratiarum actione</i>			3,2	67, 312
228,31	241		<i>Ad Smyrnaeos</i>	
Barnabasbrief			3,1-3	310, 314
15,9	297		<i>Ad Trallianos</i>	
Evangelium Veritatis			9,1	314
NHC I/3 30-34	45		12,2	309
NHC XII,2	46		13	309
Ephraem der Syrer			Irenäus	
<i>Über Lazarus</i>	237		<i>Adversus Haereses</i>	
Gregor von Nyssa			V 13,2	88
<i>Contra Eunomium</i>			Johannes von Damaskus	
II 1	312		<i>De fide contra Nestorianos</i>	
III 10,3f.	312		28	312
Gregor der Große			Johannes Chrysostomos	
<i>Homiliae in evangelia</i>			<i>In Ioannem homiliae</i>	
XXVI,7	337		74,1	54
<i>Homiliae in Ezechielem</i>			86,1f.	321
I 6,3	254		87,1	304
Gregor von Nazianz			<i>In Matthaeum homiliae</i>	
<i>Orationes</i>			58,676	249, 273
45,25	338		Klemens von Alexandrien	
Hesych			<i>Paedagogus</i>	
<i>Homilien</i>			I 2,6,3	240, 264
18	271		<i>Quis dives salvetur</i>	
Hilarius von Poitiers			37,2	302
<i>De trinitate</i>			<i>Stromata vel Stromateis</i>	
3,20	298		I 51,1	67
Ignatius			III 59,3	39
<i>Ad Magnesiois</i>			VI 7,58	77
9,1	297		<i>Hypotyposen</i>	
			n. Euseb h.e. VI 14	41f.
			<i>Adumbrationes</i>	
			zu 1Joh 1,1	
			(III 210 Stählin)	38

Kyrrill von Alexandrien		Petrus Chrysologus	
<i>In Johannis evangelium</i>		<i>Collectio sermonum a Felice episcopo parata</i>	
II 284	235	84,8	279
Nikodemus-Evangelium		Tatian	
	242f.	<i>Oratio ad Graecos</i>	
Oden Salomons		4	312
42,11	164	Theodor von Heraklea	
Origenes		<i>Frgm. 174 Reuss</i>	271
<i>Contra Celsum</i>		Theodor von Mopsuestia	
I 48	318	<i>Cat. 316,8 zu Joh 11,15</i>	
VII 43,14-36	50, 82		235
<i>Commentarii in evangelium Joannis</i>		Thomas von Aquin	
I 8,44f.	42	<i>Super Evangelium S. Ioannis lectura</i>	
I 11	208, 253-255	335	114
II 16,115f.	263	1471-1562	225
X 12	154, 171	Thomasevangelium	
XX 44,414-416	271	1; 18f.; 85	148f.
XXVIII 6,50	220	64	141
XXVIII 6-8	268	Valentinus	
XXVIII 7,54	221, 226, 271	<i>Fragment 3</i>	39
<i>Fragmenta in evangelium Ioannis</i>			
<i>Frgm. 13,12-29</i>	82		
<i>Frgm. 14</i>	37		
<i>In canticum canticorum</i>			
II, 65f.	208		

## 9. Antike Autoren

Achilleus Tattius		Apuleius	
<i>Leucippe et Clitophon</i>		<i>De deo Socratis</i>	75
II 2,6	152	Aristoteles	
VIII 6	249	<i>Ethica Nicomachea</i>	
Aischylos		1118b1	317
<i>[Prometheus vincitus]</i>		<i>Ethica Eudemia</i>	
115f	245	1249b16-23	81
Alkinoos		<i>Physica</i>	
<i>Epitome doctrinae Platonicae</i>		231a22	317
10,7	70		

<i>Politica</i>		Epiktet	
1335b40	318	<i>Dissertationes</i>	
[ <i>De mundo</i> ]		I 1,12	228
6f.	76	I 16,3	228
Aristophanes		II 16,13	300
<i>Aves</i>	204	III 15,3	320
<i>Vespae</i>		<i>Enchiridion</i>	
606-609	250	XXIX 2,3	320
Arrian		Euripides	
<i>Alexandri anabasis</i>		<i>Bacchae</i>	59, 151, <b>161</b> , 245
IV 9,5	318	<i>Hippolytus</i>	
VI 13,3	291	1391-1394	209, 245
Cassius Iatrosophistes		<i>Phoenissae</i>	
48	138	1700	320
Cicero		<i>Fragment (Kannicht)</i>	
<i>De natura deorum</i>	63	638	267
Corpus Hermeticum		Herodot	
I 14	288	<i>Historiae</i>	
II 4.12.14f.	70	II 89	234
IV 9f.	70f.	Heliodor	
V	29, 82, 309	<i>Aethiopica</i>	
VI 4	309	VII 27	<b>144</b>
VII	57, 73	Hesiod	
IX 10	76	<i>Opera et dies</i>	
X 8	147	116	225
XI 22	<b>71</b>	Hippiatrica Berolinensia	
Curtius Rufus		74,2	320
<i>Historia Magni Alexandri Macedonis</i>		Homer	
VIII 9,27	250	<i>Ilias</i>	
Diodorus Siculus		I 512	318
III 66	150	XI 241	225
Dion Chrysostomos		XIV 170-174	245
<i>Orationes</i>			
12,60	312		

<i>Odyssee</i>					
I 201	309			Maximus von Tyros	
IV 60	318			<i>Orationes</i>	
X 379	318			11,9	29
XIV 269	309			Nonnos	
XIX 503-507	250			<i>Dionysiaca</i>	
				I 1-3	59
Horaz				XIV 411-420	151
<i>Carmina</i>				<i>Paraphrasis sancti evangelii Joannei</i>	
II 7, 25f.	144				136
II 19,9-12	150			XII 16	275
IV 2,50-52	212			Oracula Sibyllina	
				3,744f.	154
Jamblich				Ovid	
<i>De Vita Pythagorica</i>				<i>Metamorphosis</i>	
31	324			III 280-295	58
				III 287-309	59
Lucan				Paulus von Aigina	
<i>Bellum Civile</i>				<i>Epitomae medicae</i>	
VII 821	236			III 22,4	320
				Pausanias	
Lukian				<i>Graeciae descriptio</i>	
<i>Cataplus</i>				VI 26,1f.	150
18	234			Petronius	
<i>Dialogi Deorum</i>				<i>Satyricon</i>	
XII 2	59			70	250
<i>Dialogi mortuorum</i>				Philostrat	
V	236			<i>Vita Apollonii</i>	
<i>De dea Syria</i>				VIII 12	314
30	246			Plato	
<i>Philopseudes sive incredulus</i>				<i>Leges</i>	
13f.26	234-236			VIII 840a	318
<i>Verae Historiae</i>				XII 967c	318
I 7	151			<i>Menon</i>	
II 5	245			79e-82e	226
Martial					
<i>Epigrammata</i>					
I 25,9f.	138				
V 8,1	300				
VII 34,7-9	300				
X 72,3	300				

<i>Phaidon</i>		<i>Numa</i>	
99e	317	8,7	7
72e-77a	226	<i>Phokion</i>	
115c-116a	255	22	209
<i>Phaidros</i>		<i>Pompeius</i>	
244a-245a	161	73,7	250
246a-247e	69	<i>Pyrrhus</i>	
249b-c	226	5,9	146
265a-b	161	<i>Timoleon</i>	
<i>Republica</i>		3,2	309
VI 509b	61	Moralia	
VII 514a-517a	76	<i>Amatorius</i>	
VII 523e	317	764F-765A	78, 226, 268
VII 527d-e	81	771A-D	268
VII 533d	81	<i>De animae procreatione in Timaeo</i>	
X 616b	234	1013C	85
<i>Symposium</i>		<i>De defectu oraculorum</i>	
211d-e	81	421B	245
202d	75	<i>De E apud Delphos</i>	
203a	76	392A	62, 79, 80
<i>Theaetetos</i>		393E-394A	72, 79
176b	76	393F-394C	79
186b	317		72, 234
191c	77	<i>De genio Socratis</i>	
<i>Timaios</i>		589B-C	311
28c	62, 82	589C-D	77
41d	161	<i>De Iside et Osiride</i>	
41e	226	1f.	69, 78
46e-47e	70, 76	351E	72
92c	76	371A-B	85
Plinius		372F-373B	85
<i>Naturalis Historia</i>		382A-C	268
XIII 4,22	250	<i>De latenter vivendo</i>	
XIV 14,91	138	1128B-C	30, 267
Plutarch		<i>De Pythiae oraculis</i>	
Vitae		79	
<i>Alexander</i>		404C-D	77
4	200, 209, 254	<i>De sera numinis vindicta</i>	
20,13	200	550C-D	78, 85
74	146	565F	246
<i>Lysander</i>			
13,5	138		

<i>De tranquillitate animi</i>		<i>Oedipus Rex</i>	89
477C-D	78, 85		
<i>Quaestiones convivales</i>		Strabon	
620E-F	145	<i>Geographica</i>	
669C-672C	168	XVI 2,35	7
<i>[Apophthegmata Laconica]</i>		Sueton	
208B-C	145f.	<i>Domitian</i>	
Pollux		13,2	300
<i>Onamastikon</i>		Theognis	
VI 11	<b>145</b>	<i>Elegiae</i>	
VIII 124	33	1,8-10	245
Porphyrios		Theokrit	
<i>De Abstinencia</i>		30,2	234
II 26	7	Theopomp	
Seneca		<i>FGrH II, 115</i>	138
<i>Epistulae</i>		Xenophon	
41	67	<i>Anabasis</i>	
Silius Italicus		6,4,9	234
<i>Punica</i>		Xenophanes	
VII 186-194	151	<i>Fragment [Diels Kanz]</i>	
Sophokles		21 B 23	62
<i>Antigone</i> 198-206	236		
<i>Electra</i>			
508f.	225		

## Namen- und Sachregister

- Abbild, abbilden 37, 62, 64, 76f.  
Abraham 70f., 76, 149, 160, 227  
Abschiedsrede/n 50-56, 86, 94, 186,  
217f., 255, 259, 293, 349  
Achilleus Tatius 135, 151-153, 161, 249  
Adam 293f.  
Adiaphora 149  
Adonai *siehe* Gott  
Adressat/en 47, 125  
Ägypten 20, 70, 85, 114, 200f., 203, 213,  
234, 313  
– Ägypter 7, 198  
– ägyptisch 78f., 85, 200f., 203, 205  
– ägyptische Dufttheologie 20, 200f., 205  
Akademie 29  
Alexander der Große 200, 209, 291  
Alexander von Abonuteichos 75  
Alkestis 22  
Allegorie 41, 80, 89, 124, 129, 270-272  
– *siehe auch* Bild  
– allegorisch 17, 26, 41, 61, 69, 80, 124,  
128, 162, 193, 220, 253, 270, 272f.,  
348  
– allegorische Bildbeschreibung 95  
Allegorisierung 19, 23, 97, 103, 111,  
129f., 142f., 253  
Allmachtswunder 114, 124  
Amatorius 225f.  
Amenophis III. 201  
Ammonios 62, 72, 79  
Ammonius von Alexandrien 231  
Anagnorisis 250  
anagogische Funktion *siehe* Funktion  
Anamnesis 226  
Anblasen 46, 292, 294, 302, 324  
– *siehe auch* Einblasen  
Anch *siehe* Lebenszeichen  
Andreas 314  
Angesicht 31, 39, 53, 59f., 80-82, 86,  
157, 213, 241, 286  
– *siehe auch* Antlitz  
– des Mose 31, 213, 286  
– Gottes 53, 59f., 80f., 86  
– Christi 82  
Angst 224, 292, 324  
Anrede 298, 324, 337  
– Gottes 79, 187f.  
– Jesu 132f., 290f.,  
Anthropologie 6f., 10, 12, 26-28, 30, 60,  
70, 74-76, 87f., 157, 174, 193, 203,  
228, 237, 263, 273, 276, 288  
Antidoketismus 84, 292, 310, 314f.  
– *siehe auch* Doketismus  
Antigone 236, 320  
Antiklimax 108, 305, 331  
Antiochus IV. 166, 210, 225  
Antlitz 31f., 59  
– *siehe auch* Angesicht  
Apokalyptik/apokalyptisch 80, 82, 105-  
107, 154, 210  
Apollon/Apollontempel 79, 89  
Apollonius von Tyana 75, 314  
*appropriateness* (Stimmigkeit) 15f., 347  
– *siehe auch* Motiv  
Archäologie 104, 166f., 172  
Architekt 78  
Architriklinos 108-110, 112, 117f., 120f.,  
129, 135, 137, 139f., 143-146, 153f.  
– *siehe auch* Speisemeister, Tafelmeister  
– *triklinarchia* 144  
– Triklinium 167  
Arenakapelle (von Padua) 241  
Arme (Körper) 290  
Arme (Person) 256  
Artemis 209  
Arzt 78, 226, 235  
Aseneth 205-207

- Askese/asketisch 16, 81, 162, 165  
 Asklepieion (in Epidauros) 317  
 Assisi, Franziskus-Basilika 241  
 Ästhetik/ästhetisch 4, 45, 47, 50, 55, 58,  
 65, 70, 77, 82, 84, 127, 148f., 193,  
 207, 210, 262, 269, 325, 327f., 350  
 Atheismus 37  
 Ätiologie 73, 152  
 Audition 39, 106, 290  
 Auferstandene/r 1, 6, 38f., 45, 47, 53, 83,  
 158, 196, 209, 229, 245, **277-345**,  
 347-349  
 Auferstehung  
 – Auferstehungsbotschaft 290, 296, 298,  
 324  
 – Auferstehungsglauben 283  
 – Auferstehungshoffnung 81  
 – Auferstehungsleib 38  
 – Auferstehungsrealität 290, 331  
 – Auferstehungszeugnis 285  
 Auferweckung  
 – der Tochter des Jairus 116, 198, 225  
 – des Lazarus 2, 12, 56, 58, 95, 116, 126,  
 157, **191-276**, 277, 287  
 – des Sohnes der Witwe von Nain 198,  
 318  
 Aufwecken 226, 228f.  
 Augenzeuge/n 4f., 47, 307, 313  
 Augenzeugnis 283  
 Augustin 69, 122, 127, 285, 344  
 Ausfluss 78, 202  
 Auswanderung (Abrahams) 76  
 Autopsie 5, 284, 297  
 Autor  
 – *siehe auch* Verfasser  
 – Autorintention 4, 13-14, 94  
 – Autorkommentar 184, 191, 227, 279,  
 285  
*avoidability* (Unwahrscheinlichkeit) 14,  
 102  
 – *siehe auch* Motiv  
 Axiochos 72, 228
- bacchantisch *siehe* Dionysos  
 Bacchen *siehe* Dionysos  
 Bach, Johann Sebastian 261  
 Balsamierung 202-204, 234  
 Bartimäus 318
- Begräbnis/begraben 135, 149, 199, 204f.,  
 216, 228, 236f., 256f., 284, 326, 350  
 Begreifen 46, **277-345**  
 Beinamen des Dionysos *siehe* Dionysos  
 Bekenntnis/bekennen 19, 47, 53, 56, 88,  
 133, 176, 189, 216, 231f., 238, 248,  
 258-260, 262, 273, 277, 279, **287-**  
**308**, 329-331, 336, 338f., 342-344  
 Berg 31f., 58f., 128, 131, 164, 213, 335  
 Berufung 89, 107  
 – Berufungsvision 59  
 Berührung/Berühren 1, 6, 29, 33, 38, 44,  
 46, 58f., 69, 82, 136, 148f., 249, **277-**  
**345**, 347  
 – *siehe auch* Betasten/Begreifen  
 – Berührungsmotiv 38, 308, 318, 324,  
 328  
 – Berührungsverbot 291, 327  
 Beschneidung 326f.  
 Besessenheit/besessen 149, 171  
 Bestattung/bestatten 212, 214, 236, 248  
 – Bestattungsliturgie 81  
 Betasten 5, 38, 44, 277, 295, 297f., **308-**  
**342**, 343, 347, 350  
 – *siehe auch* Berühren  
 Beten/Beter 34, 80, 158  
 – *siehe auch* Gebet  
 Bethanien 193, 196f., 219, 221, 230, 244-  
 246, 249, 255, 260, 262  
 – bethanische Geschwister 1, 108, 191-  
 193, 197, 211, 215, 218, 223, 244,  
 257, 263, 274f., 350  
 Betrunktheit (betrunken) 136, 140  
 – *siehe auch* Trunkenheit  
 Bild/er 8, 11, 14, 26, 30, 43, 51, 64, 77f.,  
 81-83, 85-87, 93, 156, 159, 161, 165,  
 186f., 212f., 220f., 234, 269-272, 311,  
 325, 327, 348  
 – Bildbegriff 4, 86  
 – Bildbereiche 33  
 – Bilddenken 64, 126  
 – Bilddidaktik 8  
 – Bilderlosigkeit 120  
 – Bilderverbot 8, 65f.  
 – Bildhaftigkeit/bildhaft 9, 17, 20f., 23,  
 25, 41, 53f., 64f., 70, 76, 79f., 83f.,  
 94f., **97**, 102, 112, 125-128, 227,  
 270f., 312, 345, 348  
 – Bildhermeneutik 78, 83f., 186, 311

- Bildhorizont 163, 171
- Bildlichkeit 17f., 104, 193
- bildlose Gottesverehrung 7
- Bildsprache 14, 17f., 48
- Bildsprachlichkeit 20
- Bildstruktur 80
- Bildterminologie 26, 227
- Bildtheologie/n 26, 53, 76f., 130, 348
- Bildtradition 193
- Bildvokabular 85
- Bildwort 116, 129, 165
- Bildzeugnis 193
- Prägebild 77
- Sinnbild 125f.
- Bildtafel des Kebes *siehe Tabula Cebetis*
- Blind/Blindheit 54, 88-90, 96, 116, 130, 137, 185, 220, 231-233, 240, 243, 264, 266, 303, 311, 318, 339
- Blindenheilung/en 97, 233, 266, 269
- Blindgeborene/r 53, 56, 88f., 95, 123, 126, 184f., 231, 233, 243, 248, 263-266, 281, 337, 339
- Braut 141, 165, 250
- Bräutigam 108, 110f., 120, 125, 129f., 133f., 136, 141, 145f., 164-166, 250
- Brautjungfern 141
- Brautpaar 164f.
- Brautzug 164
- Brechung/en **87-99**, 91, 339
- Brot 1, 15, 21, 92, 97, 101-103, 112, 115, 121, 126, 128, 142f., 158-160, 171, **174-188**, 205f., 294
- Brotrede 175
- Lebensbrot 126, 177, 180, 182f., 342
- Bultmann, Rudolf 10f., 26, 34f., 52, 54, 56, 150, 209, 233, 307, 313, 320
- Caesar 236
- Calvin, Johannes 113, 257
- Caravaggio, Michelangelo da 279f., 310
- Chalcedon, Konzil von 169
- Charakter/e, Charakterisierung/en 111, 219, 238, 306, 329, 295, 331f., 338, 343
- Nicht-Charakter 111
- Chrie siehe* Sentenzweisheit
- Christologie/christologisch 1, 4f., 9-12, 19, 24, 26, **27-40**, 43, 45, 49, **50-56**, 71, 78, 83f., 102, 106, 121, 125, 129f., 141, 155-157, 172, **174-180**, 183, 185-187, 203, 237f., 254, 258f., 261, 275, 277, 279, 285, 300f., 315, 325-328, 335, 345, 347-350
- kosmische Christologie 327f.
- Wortchristologie 5
- Christus
- Christusbegegnung 171, 330
- Christusbild/er 4, 55, 83, 163
- Christuszentriertheit 18, 251
- *extra Christum* 39
- Chronologie 131, 223, 312
- chronologisch 40, 44
- Chrysostomos, Johannes 54, 122, 249, 271-273, 304
- Cicero 63
- Conzelmann, Hans 56
- Corpus Hermeticum 29, 63, 65, 70
- Cosmotheologie *siehe* Kosmos
- Cullmann, Oscar 3, 43, 89, 119, 216, 286
- Culpepper, R. Alan 18, 21, 29, 94
- Daimon/*daimones*/Daimonion 75, 270, 311
- Daimonologie 76
- Dämon/en 132, 310
- Dämonisierung 256
- Dankesmahl 157
- Dankopferfestmahl 157
- Deissmann, Adolf 300
- Delphi 79
- Epsilon 62, 72, 79, 234
- Demiurg 76
- Demythisierung 167
- Deuterocesaja *siehe* Jesaja
- Deuteropaulinen *siehe* Paulus
- diakonoi siehe* Diener
- Dialog/e 50, 53, 109, 229f., 233, 259, 295
- dialogisch 95
- Dibelius, Martin 112, 115f., 122
- didaktische Funktion *siehe* Funktion
- Didymus (der Blinde) 36
- Diener 104, 109, 110, 133f., 136, 144, 172, 179, 250
- Tischdiener 143
- Aufwartende/r 109f., 130, 133-135, 138f., 143
- Diodorus Siculus 151
- Dion von Prusa 78, 85, 312

- Dionysos 115, 117, 135, 150-152, 161, 166-171  
 – Bacchen 161  
 – Beinamen des Dionysos 168  
 – Dionysiaka 59, 151, 169  
 – dionysisch 127, 150, 153-155, 161, 166f., 169, 171  
 – Dionysosfest 151, 166, 168  
 – Dionysoskult/Dionysosverehrung 144, 149f., 166-169, 171  
 – Dionysoslegende 141, 166  
 – Dionysosmosaik 167  
 – Dionysosmotivik 117, 143  
 – Dionysosmyste/n 115, 168  
 – Dionysosreligion 169  
 Divinisierung 60  
 Dodd, Charles Harold 27, 31, 36, 63-65, 109, 116-118, 126f., 162, 215, 245, 341f.  
 Docketismus/doketisch 10, 115  
 – *siehe auch* Antidocketismus  
 Domitian 300  
 Donner 59, 335  
 Doppeldeutigkeit 2, 27, 89, 97, 183, 227, 284, 303  
 Doppelkodierung 171  
 Doppelung 230, 232f., 257, 259, 297, 300, 343  
 Doppelwerk, lukanisch 293, 311, 313  
 Dostojewski, Fjodor Michailowitsch 235  
 Drama/dramatisch 17, 22, 47f., 50, 94f., 107-109, 135, 139, 175, 214, 217f., 224, 240, 255, 259, 305, 331  
 – *siehe auch* Erzählung  
 – *dramatis personae* 340  
 – Dramatik 244  
 – Dramaturgie 222, 264  
 Dualismus/dualistisch 8, 41, 72, 94, 127, 162, 273, 276  
 Duft 2, 136, 159, 191, 200-205, 207f., 211f., 244f., 248f., 252f., 263, 271, 274f.  
 – *siehe auch* Geruch  
 – Duftkonzept 203  
 – Duftmotiv 200, 203  
 – duftspendend 273  
 – Dufttheologie 20, 200f., 205  
 Dunkel/Dunkelheit 28, 30, 51, 57, 94, 221, 224, 240, 244, 264f., 267, 282, 311, 313  
 Durst/Durstige 80, 101, 113, 158f., 180f., 184, 240  
 – Durststillung 181  
 Ego-eimi-Worte *siehe* Ich-bin-Worte  
 Ehe 164f.  
 – Ehemetapher 104  
 – Ehebrecherin 101  
 Eigennamen 202  
 Einbalsamierung *siehe* Balsamierung  
 Einblasen 46, 65, 68, 293f., 349  
 – *siehe auch* Anblasen  
 einhauchen *siehe* Hauch  
 Einheit 36, 51f., 54, 83, 85-87, 172, 174, 178, 182, 186, 226, 242, 294, 299, 300-302, 326, 342f., 348  
 Einheit, literarische 17, 23, 193f., 199  
 Einweihung 226  
 Eitelkeit 327  
 Ekel 193, 212, 234  
 Ekklesiologie/ekklesiologisch 27, 86, 132, 253, 315  
 Eleazar 225  
 Elia 59, 114, 223, 340  
 Emanationsmodelle 75  
 Emmaus 345  
 Empedokles 84  
 Endzeit *siehe* Zeit  
 Engel 39, 71, 75, 105f., 162, 176, 207, 209, 239, 288f., 311, 324  
 – Engellehre 53  
 – Engelsbotschaft 283  
 – Erzengel 71  
 Entzogenheit (Jesu) 345, 347  
 Epheser 272  
 Ephraim 196, 244-246  
 Epidauros 317  
 Epigramm 225  
 Epiktet 228, 300  
 Epilog *siehe* Johannesevangelium  
 Epiphanie 52f., 59, 115f., 125, 150-152, 153, 170, 201, 209, 245, 313  
 – Epiphaniewunder 115, 170f.  
 epistemologische Funktion *siehe* Funktion  
 Epoptie 54

- Epos 60, 169
- Epsilon *siehe* Delphi
- Erde 26, 32, 47, 74, 105f., 152f., 182, 278, 288, 311
- erdenhaft 37
- Erfahrbarkeit/Erfahren 36, 60, 98, 121, 126, 155, 170, 187f., 192, 201, 242f., 248, 275, 313, 315, 343, 348
- Erfahrung/en **44, 342-350**
- Alltagserfahrung 20, 192, 213
- Gotteserfahrung 33, 85, 313
- Heilserfahrung 91, 101, 127, 147, 184, 277, 349
- Ostererfahrung 275, 341, 345, 350
- Sinneserfahrung *siehe* Sinne
- Erhöhung 105, 222f., 229, 232, 244, 253, 261, 265, 275, 301
- Erinnern/Erinnerung 39, 43, 53, 98, 163-165, 246, 252, 257f., 309, 313, 315, 349
- Erkennbarkeit/Erkennen 27, 29, 37, 58, 60, 62, 65, 67, 75, 83, 85, 87, 90, 178, 239, 347, 350
- Erkenntnis/se 3, **25-99**, 125f., 159-161, 179, 186f., 209-213, 239, 254, 258, 271f., 285, 293, 299, **308-342**, 345, 349
- *siehe auch* Gott
- Erkenntnisbewegung 328
- Erkenntnisfähigkeit 27, 29, 33, 36f., 72, 86, 333, 348
- Erkenntnisfortschritt 294
- Erkenntnisgründe 45, 179
- Erkenntnislehre 326
- Erkenntnisproblematik 28, 84
- Erkenntnisprozess 181, 329
- erkenntnisstiftende Wahrnehmung *siehe* Wahrnehmung
- Erkenntnisweg 57, 95
- Erkenntnistheorie 23, 27, 32, 40, 57, 61f., 64-70, 75-77, 80, 82, 226
- Erlöser 45, 196
- Erlösermythos 34
- Erlösung/erlösen 44, 165, 212, 301, 348
- Erntedankfest 102
- Eros 76, 78, 226
- Erscheinen 30, 68, 81, 345
- Erscheinungskapitel 350
- Erscheinen (*frequency*) *siehe* Häufigkeit
- Erzählanalyse 224, 332
- Erzähler 127, 336
- Erzählerkommentar 300
- Erzählung
- *siehe auch* Drama
- Erzählfigur/en 129, 219, 221, 268, 279, 296, 340, 349
- Erzählperspektive 11, 48, 110, 153
- Erzähltechnik 93-99
- Erzählweise 48, 123, 288, 341
- Erzengel *siehe* Engel
- Erzvater 69, 148
- Erzzeichen 302
- Eschatologie 39, 52, 59, 80f., 96, 105, 121, 129, 134, 148, 150, 163-165, 184, 189, 194, 207, 218, 230, 233, 235, 237-240, 263, 265, 267f., 270-272, 313, 335, 349
- Esel/in 155, 228
- Ethik 122f., 212, 267
- Etymologie/etymologisch 106, 168f., 252
- Etymologisierung 69, 106
- Eucharistie/eucharistisch 167, 247, 341
- Eudoros von Alexandrien 63, 68
- Euios 168
- *siehe auch* Dionysos
- Euripides 22, 151, 161, 209, 320
- Eurydike 335
- Euthymios Zigabenos 344
- existenziale Interpretation 333, 348
- Existenz 18, 43f., 50, 66, 69, 74, 76, 83, 149f., 177f., 192, 208, 212, 232, 234f., 283, 289f., 294, 296, 298, 323, 341, 345
- Existenz des Menschen 235
- Existenz Gottes 83
- Existenz Jesu 177, 208, 290
- Existenzweise 278, 291
- Exodus 70, 73, 158, 184, 189, 207, 210
- extra Christum* *siehe* Christus
- Ezechiel 130, 294
- Familie/n 113, 131, 134, 235, 237, 245, 313
- Feier 73, 104, 130, 168, 218, 275
- *siehe auch* Fest
- Feigenbaum 105, 113, 117, 124

- Fest/e **101f.**, 125, 130f., 133, 137, 141, 150f., 157, 163-165, 168, 171, 189, 195f., 217, 247, 265, 269, 274, 350  
 – Festfreude *siehe* Freude  
 Festgesellschaft 109, 130, 134, 136, 145, 165, 247  
 – Festmahl 121, 145, 157, 164f., 171, 195f., 245f.  
 – Festsaal 110  
 – Festzeiten 151  
 – Freudenfest 163  
 Feuer 59, 68, 152f., 156, 314  
 Finsternis 73, 90, 158, 214, 224, 262, 264f., 267, 273  
 – *siehe auch* Dunkelheit  
 Fisch/e 15, 112, 142, 311  
 Fischernetz 345  
 Fischmahlzeit 281  
 Fischzug 345  
 Fleisch 29, 40f., **43-46**, 47, 57, 77, 82, 84f., 91, 94, 162, 210, 215, 237f., 299, 304, 310, 326, 331, 337  
 – Fleisch Jesu 38, 103, 177f., 337  
 Fleischwerdung 10f., 26, 30f., 33, 35, 37f., 41, 47, 55, 57, 84, 87, 95, 106, 188f., 326  
 – *siehe auch* Logos  
 Formgeschichte 112, 115, 151f.  
*fragrance* 252, 273  
 – *siehe auch* Duft  
 Frau/en 49, 94, 95, 101, 132, 156, 160, 165, 175, 180-183, 186, 199, 206, 219, 247-250, 255f., 272, 274, 291  
 – Frauenfiguren 195  
 Freedman, William **13-16**, 23, 25, 102, 106, 347  
 Freiheit 313  
*frequency* *siehe* Häufigkeit  
 Fresser 165  
 Freude/n 104, 114, 121, 127, 134, 136, 146, 150, 152-154, 156, 161f., 164f., 169-171, 189, 245, 252, 292  
 – Festfreude 104, 109, 143, 147, 165, 275  
 – Freudenfest *siehe* Fest  
 – Freudenglanz 162  
 – Freudenmahl 164  
 Freund/e 42, 123, 133, 141, 145, 152f., 161, 220f., 270  
 Frevel 52, 58, 206f.  
 Friedensgruß 292, 297, 323  
 Fröhlichkeit 161f., 164  
 Fünffzahl 69  
 Fuß/Füsse 59, 195, 204, 219, 241, 248, 250-253, 256f., 273, 295, 310, 321, 349  
 Fußwaschung 215, 250, 251  
 Galiläa 107f., 140, 167, 173, 342  
 Garten 207, 252  
 Gärtner 156, 289, 324  
 Gast/Gäste 110, 113, 131, 134, 138, 140f., 153, 159, 165, 171, 204, 230, 247, 250  
 – Gastgeber/in 104, 113, 145, 159, 171, 195, 246f., 251  
 – Gastmahl 139, 146, 247  
 – Gastrecht 157  
 Gattung/en 22, 55, 111, 115, 118, 152  
 Gaumen 6, 140, 153  
 Gebet/e 67, 157, 204  
 – *siehe auch* Beten  
 Gebot 34, 214, 236  
 Gebrochenheit 345  
 Geburt 30, 65, 74, 88, 339  
 Gedächtnis 249, 255  
 Gefangenschaft/Gefängnis 226, 240  
 Gefäß/e 114, 180  
 Gegenmacht 256  
 Gegner 32, 149, 161, 167, 174, 177, 187, 325, 339  
 Geheimnis 50, 138, 175, 345  
 Gehör 29, 42, 69  
 Geist 16, 29, 35, **40-43**, 52, 82, 87, 94, 98, 120, 135, 148f., 155, 163, 174, 281, 291, **292-294**, 299, 302, 310, 314f., 323f., 343, 349  
 – Geisthauch 323  
 – *siehe auch* Hauch  
 – geistliches/spirituelles Evangelium *siehe* Johannesevangelium  
 – Geistparaklet *siehe* Paraklet  
 Geister 71, 75, 96, 310  
 geliebter Jünger *siehe* Lieblingsjünger  
 Gemeinde 44, 48, 55, 88, 165, 187, 212, 215, 224, 253, 291, 295, 297, 301, 303, 306, 313, 325, 336, 340f., 349  
 Genitiv 109, 147f., 154, 206, 264, 297  
 Genre 117, 338

- Genuss 120f., 130, 141f., 154f., 158, 164, 169, 186, 324, 327, 347
- Gericht 57, 96, 154-156
- Geruch, riechen 1, 6, 16, 19f., 35, 46, 69, 149, 151-153, 187, **191-258**, 261-263, 269, **270-276**, 342, 347, 349f.
- *siehe auch* Duft
  - Geruchsmetaphorik 192, 212
  - Geruchsmotiv 20, 46, 192f., 197f., 200, 203, 207f., 211-213, 217, 248, 254, 259, 272, 276
- Gesalbte/r 158, 260
- *siehe auch* Salbung
- Gesangbuch 82
- Geschenk wunder 112, 114
- *siehe auch* Wunder
- Geschichtlichkeit 86, 97, 124f., 128, 348
- geschichtliche Dimension *siehe* Dimension
- Geschmack 1, 6, 69, **101-189**, 207, 269, 347, 349f.
- Geschmacksmotiv 20, 103
  - Geschmackswahrnehmung *siehe* Wahrnehmung
- Geschöpf/e 45, 79
- Geschwister
- bethanische Geschwister *siehe* Bethanien
- Gesetz 52, 86, 89, 132, 143, 174, 185, 208f., 226, 252, 327, 335
- Gesichtssinn *siehe* Sehen
- Gestank/stinken 6, 198, 210f., 236, 241, 249, 270, 272-274
- *siehe auch* Geruch
- Gestorbene/r *siehe* Sterben
- Gesundheit 317
- *siehe auch* Heilung
- Gethsemane 156, 261
- Getränk 122, 144, 151-153
- *siehe auch* Trinken
- Gewand 124, 241, 288
- Gewürz 207
- Gewürzrohr 159
- Ginzà 273f.
- Giotto (di Bondone) 241
- Glaube/glauben/Glaubender 1-3, 5-7, 11., 16, 19, 35, 37, 39, 43-45, 47-50, 52-57, 65, 73, 82, 87-94, 96-98, 101, 103, 105, 107f., 140, 143, 149, 163, 165, 174, 176f., 181f., 184, 186, 189, 197, 205, 209, 212f., 215, 217, 219-222, 227-229, 231-233, 237-240, 243-246, 248, 252, 255, 257f., 260, 262f., 267-270, 273, 275-292, 294-296, 298f., 301-308, 312f., 315f., 320-324, 326, 329-345, 347-349
- Glaubenserfahrung *siehe* Erfahrung
  - Glaubenslied 82
  - Glaubensprozess 298
  - glaubenstiftende Funktion *siehe* Funktion
  - Glaubensweg 278, 283
  - Glaubenszugang 303, 305, 330
- Gleichnis/se 97, 109, 112, 114, 116-118, 126, 148, 156, 164f., 197
- Gleichniserzählung 111, 117
  - Gleichnissprache 80, 97, 116f., 121
  - Gleichnistradition 113
- Gliederung 215-218
- gloria dei* *siehe* Herrlichkeit
- Gnade 143, 213
- Gnadengaben 162
- Gnome 118
- Gnosis 37, 39
- gnostisch 8, 34, 41, 46, 71, 273, 314, 330
- Gogh, Vincent van 11
- Gott 1f., 10, 20, 25-37, 39-41, 44-62, 64-90, 92f., 96-98, 104-106, 113-115, 121, 123, 130-133, 135, 140f., 146, 148f., 151-156, 158, 161-165, 167-170, 172f., 275-180, 182, 184-189, 191, 198, 202, 205-213, 216-218, 221-223, 225f., 229, 231-235, 237-242, 252-254, 256-258, 260-263, 266-270, 273-275, 277-279, 285-289, 291-294, 296, 299-304, 306f., 309, 311f., 315, 318, 325-327, 333-340, 342f., 345, 347-350
- Gottebenbildlichkeit 11
  - Gottergriffenheit 161
  - Gottesbegegnung 35, 43, 59, 80, 98, 302, 314, 336
  - Gottesbild/er 78, 81, 126, 167
  - Gottesduft 201f.
  - Gotteserfahrung *siehe* Erfahrung

- Gotteserkenntnis 1, 8, 16, 30, 33, 39, 41, 46, 49, 53, 56f., 65, 75, 78, 86f., 187, 308, 333, 348
- *siehe auch* Erkenntnis
- Gottesferne 225
- Gotteskindschaft 265
- Gotteslehre 28, 34, 56, 326
- Gottesname 72, 300
  - Adonai 168
  - JHWH 165f.
- Gottesoffenbarung 97, 131
- Gottesprädikat 66, 70, 312
- Gottespräsenz 74, 188
- Gottesreich 39, 188, 259
- Gottesschau 31, 52, 54, 59, 81, 86, 116
- Gottesverhältnis 61, 67, 171, 348
- Gotteswahrnehmung *siehe* Wahrnehmung
- Gottunmittelbarkeit 210
- Götter 52, 60, 62, 69, 76, 78, 201-203, 209, 245, 309
- Götterbilder 7, 79
- Götterstatue 312
- Göttervater 228
- Gottheit/en 29, 37, 39, 78, 81, 125, 151, 153, 166, 245
- Göttliche/Göttlichkeit 30, 37f., 54, 58-60, 62, 64, 67-70, 72, 76-79, 82, 84, 115, 124f., 150, 153, 201, 203, 209, 246, 311f., 326f., 342
- Götzen 205f.
- Grab/Gräber 268, 271
- Jesu 2, 194, 222, 260, 282-284, 287-290, 292, 296, 321, 323, 333
- des Lazarus 53, 193, 221, 228, 230, 233f., 240-242, 245, 248f., 269, 275, 287
- Grabbinden 241, 282-284, 292, 296, 324
- Grabkammer 284
- Grablegung 149, 229
- Grabtücher 287
- Gregor der Große 254, 337, 340
- Gregor von Nazianz 337
- Greuel 273
- Güte 1, 32, 69, 71, 121, 140, 154, 158, 170, 172, 188, 332
- Haar/e 195, 219, 248-251, 253-255, 257
- Hades 73, 78, 160, 225f., 242
- Halacha 104
- Hand/Hände 35, 38, 44, 59, 98, 114, 138, 156, 177, 185, 241, 269, 277, 279f., 291, 295-298, 306, 308-311, 313f., 318, 320, 324, 339, 343, 345f., 350
- Hatschepsut 201
- Hauch 207
  - einhauchen 87
  - Geisthauch 323
  - Lebenshauch 87, 201, 270
  - Todeshauch 200
- Häufigkeit des Erscheinens (*frequency*) 14f., 102
  - *siehe auch* Motiv
- Hebräerbrief 80, 315
- Heer 210
- Hefe 164
- Heiden/heidnisch 117, 134, 150
  - *siehe auch* pagan
- Heil 12, 29, 43-45, 48, 51, 57, 62, 71-73, 75, 81, 88-90, 96, 125, 133, 139, 143, 149, 154, 156, 158, 165, 177, 184, 186, 189, 212, 237, 243, 273, 276, 278, 302f., 306, 309, 313, 328, 337, 347-350
- Heilsereignis/se 243, 312, 335, 339, 348
- Heilserfahrung *siehe* Erfahrung
- Heilsgegenwart 90, 315
- Heilsgeschehen 73, 187, 307
- Heilsinitiative 333
- Heilsplan 48, 256
- Heilsrelevanz 327
- heilstiftend 30, 39, 57, 213, 216, 327f., 339
- heilstiftende Funktion *siehe* Funktion
- Heilsverheißung 156
- Heilsweg 57, 73
- Heilswerk 47, 65, 78f., 212
- Heilswillen 50
- Heilswirksamkeit 155, 232
- Heilszeichen 154
- Heilszeit 155, 164
- Heilszuspruch 277
- Heilsgeschichte 40, 73, 80, 89, 277, 279, 335, 341
- Heiligkeit/heilig 33, 58f., 207, 235, 254, 273, 292

- Heiligtum 294  
 Heiltrank 161  
 Heilung/en 30, 39, 56, 73, 88f., 95, 97,  
     108, 116, 126, 173, 184f., 196, 220,  
     227, 231-233, 243, 263-266, 281,  
     318, 322, 335, 337  
 Heliodor von Emesa 144  
 Hellenismus/hellenistisch 22f., 29, 31,  
     40, 48, 57, 60-65, 72, 75f., 83, 143f.,  
     150, 163, 168f., 171, 200, 203, 205,  
     225, 300, 311  
 Heptade 214  
 hermeneutische Funktion *siehe* Funktion  
 Hermes 75  
 Herodes 204  
 Herrenmahl 246  
 Herrlichkeit 1, 10f., 19, 32, 38f., 49f., 58,  
     68, 80-82, 105f., 108, 122f., 131, 133,  
     140, 149, 170, 178, 186, 188f., 208,  
     214, 221f., 238f., 241f., 253, 259,  
     266, 274, 287, 304, 307, 337  
 – Herrlichkeitschristologie *siehe*  
     Christologie  
 Herz 59, 81, 154, 309, 337, 345  
 Hesych von Jerusalem 271  
 Hiob 148, 210f., 237, 255  
 Hirte 151-153, 157f., 240, 269, 289, 298  
 – Hirtenmotiv 157, 240  
 – Hirtenrede 157, 269  
 – Hirtenwort 218  
 Hochzeit 1, 12, 56, 101, 103-105, 107-  
     111, 113, 115-117, 119, 123, 125,  
     127-131, 133, 135, 138f., 140-172,  
     188f., 208, 222, 269, 277, 347, 349  
 – Hochzeitsgesellschaft 111, 122, 124,  
     129  
 – Hochzeitsmahl 150  
 – Hochzeitsmetaphorik 119, 163, 165  
 – Hochzeitsmotiv 129, 154  
 Hohepriester 95, 125, 146, 160, 162, 179,  
     244, 257, 318  
 Höhle 59  
 – Höhlengleichnis 62, 76  
 Hölle 270  
 – Höllenfahrt 242  
 Homer (homerisch) 250  
 Hören 1-7, 15, 25, 29, 31-33, 44, 46-48,  
     52f., 57, 59f., 69, 80, 83, 86, 93, 101,  
     106, 109, 132, 158, 176-178, 184,  
     202, 229, 240, 262, 267-269, 274,  
     280, 287, 289-291, 294f., 305, 312,  
     314, 323f., 336f., 347, 349  
 – Hörende/r 35, 90, 98, 267  
 Horus 78, 85, 203  
 Hörvermögen *siehe* Hören  
 Hosea 104  
 Hunger/Hungrige/hungern 69, 101, 113,  
     128, 154, 159, 184, 240, 242  
 Hyperboreer 234  
 Ich-bin-Worte 35, 51, 57-59, 98, 101f.,  
     112, 171, 176-178, 187, 214, 224,  
     232, 238, 242, 254, 262-264, 291,  
     300, 302, 310  
 Ideen/Ideenlehre 30, 61, 63, 66, 76f.,  
     125f., 293, 317  
 Identität Jesu 7, 98, 101, 105f., 178, 180,  
     292, 310, 343  
 Ignatius (von Antiochien) 272, 304, 314  
 Ikonographie 241  
 Illusion 236  
 Imagination 285, 339  
 Imperativ 106, 297f., 305, 319f., 322,  
     325, 331, 337  
 – imperativisch 320, 343  
 Imperfekt 245  
 Individuum 203  
 Infinitiv 320  
 Inkarnation 10f., 20, 25-27, 30, 33, 36,  
     44, 83, 125, 289, 327, 334, 336, 347  
 – Inkarnationschristologie *siehe*  
     Christologie  
 – Inkarnationstheologie 274, 347  
 – inkarnationstheologisch 11f., 26  
 – inkarnatorisch 9f., 58, 71, 328, 333  
 – inkarniert 38f., 167  
 Inkarnierte/r 10, 313  
 Inschrift 300, 317, 325  
*interpretatio Graeca* 166, 168  
 Intertextualität (intertextuell) 17, 23, 125,  
     139, 192, 198f., 204, 233, 250, 252,  
     286, 322  
 – Intertextualitätssignal 219  
 Irenäus (von Lyon) 36, 89, 126  
 Ironie 49, 89, 94f., 175, 177, 179f., 227,  
     234, 244, 255, 257, 289, 316, 325,  
     339  
 Isis 79

- Israel 31, 41, 59f., 69f., 81, 104, 106,  
144, 155, 159, 165, 184, 186, 244,  
258, 294, 301, 313, 335  
Israelit 93, 102, 114, 169, 178
- Jahwe *siehe* Gott  
Jakob 59, 106, 155  
– Jakobsbrunnen 143, 180  
– Jakobsegen 163  
– Jakobsleiter 68, 106, 189  
Jamblich 324  
Jesaja 31, 34, 59f., 198, 242  
– Deuterocesaja 156  
Jesus 1f., 4, 7, 10-12, 15f., 19, 25, 32-43,  
45-57, 75, 82-98, 101-113, 115-117,  
120-138, 140-143, 145, 148-150,  
154f., 157-159, 162-165, 167f., 170,  
173-189, 192-199, 203f., 206, 208f.,  
212-235, 237-280, 282-319, 321-324,  
326, 328-335, 337-350  
– Jesuswort 117f.  
JHWH *siehe* Gott  
Johannes von Damaskus 89  
Johannes-Jünger 51  
– *siehe auch* Jünger  
Johannesevangelium  
– Abfassungsort 200  
– Epilog 308  
– geistliches/spirituelles Evangelium 14,  
40-43, 83f., 280, 347, 350  
– Johannesprolog *siehe* Prolog  
– Johannesschluss 49, 301, 337, 343  
– vorjohanneisch 46, 116  
– Zweiteilung 215  
Johannesbrief/e 3, 27, 43f., 186, 310-313  
Johannespassion (J.S. Bach) 261  
Joseph 69, 146  
Joseph (und Aseneth) 205f.  
Joseph (Vater Jesu) 175-177, 187  
Joseph (von Arimatia) 255  
Josephus, Flavius 225  
Jubiläenbuch 225  
Juda 155, 163, 261  
Judäa 223  
Judas 255f., 259, 295  
Jude/n 2, 7, 48, 52, 86, 88f., 143, 148,  
166, 168, 175, 178, 180, 182, 185-  
187, 197, 205, 210, 214, 220, 225,  
230, 233, 243f., 257, 264, 268, 292,  
298  
Judentum 21, 23, 31, 61, 63, 88, 166,  
168f., 200, 205, 232  
Jüngel, Eberhard 37  
Jünger/innen  
– Johannes 51  
– Jüngerbekenntnis 260  
– Jüngerberufung/en 107  
– Jüngererscheinung/en 297, 331  
– Jüngermissverständnis 182  
– Jüngeroffenbarung/en 296  
– Jüngerwettbewerb 282, 345  
– Mitjünger 292, 297, 305, 332  
Jungfrau/en 116, 164f.  
Justin 38
- Kaiaphas 95, 244  
– Kaiaphasprophetie 216  
Kaiserkult/Kaiserverehrung 300  
Kalb 31, 60  
Kana in Galiläa 1, 12, 56, 101-103, 105,  
107f., 110f., 113-117, 119f., 122-125,  
127, 129, 132-138, 140-142, 144,  
146, 149-151, 154f., 158, 163, 166-  
171, 173, 181, 188f., 192, 208, 222,  
269, 277, 347, 349  
Kapernaum 132, 168  
Karamasov, Brüder 235  
Katakombenbilder 136  
Kebes 95f.  
– *siehe auch* *Tabula Cebetis*  
Kelch 152, 156, 206, 261  
– Kelchworte 261  
Kelsos 38  
Kerygma 209  
Kind/er 37, 44, 156, 201, 225, 235, 291,  
294, 317, 320, 324  
Kindschaft 78  
Kirche/n 2, 7, 47, 191, 221, 253, 270-  
273, 279, 283, 318, 344  
Kirchenväter 43, 129, 136, 154, 193, 211,  
253, 262, 270  
Kleid/er 155, 209, 291  
Klemens von Alexandrien 36, 38, 40-43,  
67, 77  
Klimax 118, 299  
– klimaktisch 14, 102  
Knochen 310

- Kolosserbrief 86, 325-328  
 – kolossische Philosophie 326  
 König/in 59, 69, 74, 89, 160, 186, 201f.,  
 204, 207, 252, 258, 261, 275, 301  
 – königlich 82, 108, 116, 133, 144, 165,  
 201f., 204, 252, 255, 260  
 – Königskind 201  
 – Königsmetaphorik 204  
 – Königssalbung *siehe* Salbung  
 – Königstheologie 85, 203  
 Kontakt 72, 75, 78f., 84f., 117, 186, 230,  
 291, 293, 317f., 322, 324f., 327f., 347  
 – Kontaktmetaphern 77f., 327  
 Kopf 202, 204, 250, 252, 272, 326  
 Körper 8, 38, 55, 62, 66, 70, 76, 78, 81,  
 87, 107, 143, 208f., 226, 228, 230,  
 236, 242, 249, 252, 254, 270f., 273f.,  
 298, 327, 343, 349  
 – körperlich-sinnlich 10f., 16, 25f., 31,  
 44, 47, 57, 70, 77, 80, 84, 91f., 127,  
 188, 192, 213, 225, 278, 297, 313,  
 321, 326f., 334, 337, 345  
 – Körperlichkeit 2, 11f., 20, 26, 30f., 41,  
 71f., 82-84, 178, 226, 237, 249, 274,  
 277-280, 295, 310, 314f., 325, 327,  
 329, 343, 345, 349  
 – körperlos 314  
 Kosmos 85, 161, 309  
 – *siehe auch* Welt  
 – Kosmotheologie 71, 77  
 – kosmisch 232, 327f.  
 – kosmische Christologie *siehe*  
 Christologie  
 Kosmologie 26, 273  
 – kosmologisch 75, 293, 325  
 Kratylos 169  
 Kreuz 85, 98, 122, 132, 209, 212, 215f.,  
 222, 229, 258-261, 275, 277, 292,  
 303, 341, 349  
 – Kreuzestod 217, 265, 272  
 Kreuzestheologie 212, 229, 277, 292  
 – kreuzestheologisch 131, 246, 266  
 Kreuzigung 105, 229, 271f.  
 Kult 7, 134, 166  
 – kultisch 58, 60, 62, 80f., 143, 300, 317,  
 324  
 – Kultort/Kultstätte 81, 152  
 Kuss/küssen 205f., 293  
 Kyrill von Alexandrien 235  
 Lamm 125, 164, 175  
 Lanzenstich 314  
 Laubhüttenfest/Laubhütte 101f., 168, 186  
 Lazarus 1f., 12, 46, 52f., 56, 58, 95, 123,  
 126, 157, 174, 191-197, 199, 211,  
 215-223, 225-235, 237-249, 253f.,  
 256-265, 268-272, 274f., 277, 281f.,  
 284, 287, 290, 337, 343, 347, 350  
 – Lazarusse 226  
 Leben 1, 19, 25, 28, 38, 44f., **49-53**, **56-**  
**58**, 62, **72-75**, 83, 98, 101-104, 115,  
 126-276, 286, 289f., 292-294, 296-  
 298, 307, 334, 337-344, 348-350  
 – ewiges Leben 30, 35, 57, 101, 177f.,  
 181, 184, 207, 212, 214, 239f., 242,  
 269, 294  
 – Lebensbaum 207f.  
 – Lebensbotin 287  
 – Lebensbrot 126, 177, 180, 182f., 342  
 – *siehe auch* Brot  
 – Lebensduft 46, 254f.  
 – Lebensfest 119  
 – Lebensgabe 57, 232, 262, 269  
 – Lebensgeruch 199-200, 202, 204f.,  
 209, 217, 249, 252f., 272, 274, 347  
 – *siehe auch* Geruch  
 – Lebenshauch 87, 201, 270  
 – *siehe auch* Hauch  
 – Lebenshingabe 222, 269  
 – Lebenskraft 19, 46, 57, 171, 184, 189,  
 201-203, 205, 222f., 232, 252, 267f.,  
 288  
 – Lebensmacht 20, 43, 49, 74, 115, 191,  
 201, 203, 218, 225, 254, 267, 275,  
 285, 287, 295, 348, 350  
 – Lebensodem 294  
 – lebenspendend 1, 97, 115, 212, 246,  
 254, 294  
 – Lebensrettung 73, 269  
 – Lebensruf 270  
 – Lebensspender 104f., 111-115, 118,  
 121, 135, 137, 140, 145, 150f.  
 – Lebenswasser 159, 181, 183  
 – *siehe auch* Wasser  
 Lebende Tote 268  
 Lebenszeichen (Anch) 201  
 Leib 29, 42, 67, 146, 162, 183, 210, 226,  
 237, 254, 276, 280, 287  
 – leibkritisch 8

- Leiblichkeit 10, 38f., 41f., 44, 75, 175, 237, 290
- leiblos 310
- Leichnam/Leiche/n 123, 149, 174, 204, 214, 228f., 235f., 241, 255, 282-284, 287-290
- Leichendiebstahl 284
- Leichengeruch 204, 209, 212, 230, 235-237
- *siehe auch* Geruch
- Leid/en 75, 80, 259-261, 281, 289
- leiden 101, 159
- Leidensweissagung 217, 258f.
- Leinentücher 214, 255
- Leiter 106
- Leitsinn/e *siehe* Sinne
- Licht 5, 21, 25, 28, 30, 32, 35, 40, 46, 51, 56f., 73, 83f., 90, 92, 96, 101, 106, 115, 123f., 126f., 130, 156, 158, 192, 197, 213f., 218, 221f., 224, 227, 242, 260, 262-267, 274, 279, 300, 306f., 313, 348
- Lichtglanz 31f., 213
- Liebe 34, 36, 49, 90, 170, 187-189, 225f., 250-253, 273, 313
- Lieblingsjünger 2, 285, 305, 324, 334, 349
- geliebter Jünger 219f., 281-288, 292, 296, 304f., 329f., 345
- Lieder/Liedverse 82
- linguistic turn* 17
- literarische Einheit *siehe* Einheit
- Logos, bes. fleischgewordener 1, 10f., 20, 25-28, 30, 33, 35-41, 44, 47, 49, 57, 64, 72f., 75f., 78-80, 82-85, 87, 89f., 92, 95, 98, 106, 111, 129-131, 146, 154-156, 158, 160-163, 167, 170, 174f., 187-189, 263, 268, 294, 299, 306, 313, 326, 334, 339, 341, 350
- Lucan 236
- Lukasevangelium 15, 97, 117, 133, 141, 195, 197-199, 245, 247, 249, 251, 256, 273, 293, 299, 309-311, 313f., 322, 345
- Lukian 75, 235f.
- Luther 198f., 210
- lutherische Tradition 5
- Luxus 123, 204, 247f.
- Luxuswunder 113f., 122-124
- *siehe auch* Wunder
- Lysios 168
- *siehe auch* Dionysos
- Macht 29, 32, 58f., 80f., 107, 115, 124, 149, 151, 167, 170, 177, 180, 185, 191f., 217, 222f., 228, 231, 236, 241f., 249, 254, 257, 259-261, 274, 304, 350
- Machtglanz 345
- Machttaten 132
- Machtwort 268
- Mahlszene/n 15, 102, 315
- Makarismus 279, 303, 305, 307f., 330, 334, 343
- Makkabäer/-buch 210, 225
- Manna 102, 143, 206f., 242
- Maria, Mutter Jesu 131, 133, 135, 141, 175, 177, 187
- Maria, Schwester des Lazarus 191-276, 335
- Maria von Magdala 132, 173, 281-324, 330-332, 334
- Mariaerzählung/Mariastrang 220
- Markion 39
- Markus/markinisch 16, 93, 97, 116, 196, 199, 217-219, 231, 245, 247f., 253, 255f., 258-260, 272, 322
- Martha 55f., 88, 191, 195, 197, 219f., 222, 229-242, 246f., 249, 256, 268, 273, 275, 282, 301, 340, 344
- Materialismus 67
- Materialität 10, 77
- Matthäus/matthäisch 116, 133, 196, 199, 247, 256, 322
- Medizin/medizinisch 162, 234, 309, 317f., 320
- Melchisedek 160
- Menschensohn 5, 88, 96, 105f., 176f., 239, 280
- Menschlichkeit/Menschsein 10f., 84, 133, 312
- Menschwerdung *siehe* Fleischwerdung
- Messias 49, 89, 127, 154f., 163f., 166, 168, 172, 177, 181, 186, 188, 208, 217, 233, 252, 254, 259-261, 273
- messianisch 64, 104, 134, 137, 144, 154f., 163f., 175, 240, 261

- Metamorphose 53, 289
- Metapher/Metaphorik 11, 14, 17f., 20f., 48, 77f., 84f., 97, 146-148, 152, 155-157, 161, 165, 178, 183, 198, 204, 206, 211, 213, 221, 224-226, 235, 241, 264, 267, 273, 313, 317f., 335, 348
- Metaphernfamilien 14
- Metaphorisierung 330
- Metochita, Theodoros 138
- Missverständnis/se 27, 52, 93f., 140, 147, 178, 180, 182f., 224f., 227, 289, 321, 324
- Mitjünger *siehe* Jünger
- Mittelplatonismus/mittelplatonisch 63f., 70, 83-86, 311
- Monotheismus/monotheistisch 68, 300
- Mopsuestia, Theodor von 235
- Mose 31f., 41, 49, 53, 55, 58-60, 75, 106, 114, 134, 173f., 185, 213, 286, 311, 314, 340
- Motiv/Motivinterpretation 1, 6, 8f., **12-24**, 27, 31, 45, 65, 70, 88, 102-104, 109, 111, 116f., 119f., 123f., 128-131, 135, 140-144, 150f., 154, 156-159, 160-162, 167-169, 171-173, 181, 183, 191-194, 196, 199, 203-225, 244-246, 249-253, 259, 262-264, 267, 269f., 272, **274-276**, 279, 281, 289, 299, 313, 319, 343, 345, 347, 349f.
- *appropriateness* 15f., 347
- *avoidability* 14, 102
- *frequency* 14f., 102
- *unlikelihood* 14, 25, 347
- Motivanalyse 13-24, 167, 171
- Motivcluster 13, 20, 142
- Motivfeld 14, 53
- motivische Funktion *siehe* Funktion
- Motivketten 13
- Motivkomparatistik 167
- Motivlexikon 20f., 142
- Motivlinien 13, 23, 104, 142, 276
- Motivrahmen 163
- Motivstudie/n 16, 22, 102
- Motivtradition/en 22
- Motivuntersuchung/en 14, 23
- *symbolic motif* 18
- Motivgeschichte 12, 19-23, 128-130, 140-172, 200-214, 350
- Mund 152, 159, 202, 206f., 209
- Mundschenk 133, 144, 146, 158, 160, 162
- Mutter 74, 156, 201
- Mutter Jesu 104, 108-110, 112, 128, 130-133, 138f., 141, 145, 167f., 175f., 222, 295
- *siehe auch* Maria
- Myrrhe/Myrrhenöl 159, 202-204, 219
- Mystagogos/Mystenführer 78, 226
- Mysterien 40, 54, 160
- Mythos/Mythologie 58, 60, 75f., 78f., 85, 122, 151, 168, 234, 334
- Nachgeborene/r 303, 307, 334, 338
- nachösterlich *siehe* Ostern
- Nägelmal/e 295f., 314
- Narde 191, 198f., 204, 208, 249, 252, 254
- Nardenduft 249f., 270
- Nardenöl 191, 274
- Nardensalbe 247
- Nase/n 107, 152f., 193, 201, 212, 241, 249, 339
- Nathanael 2, 49, 55, 93, 105, 174-176, 186, 239, 301, 306, 340, 344
- Naturwunder 114
- *siehe auch* Wunder
- Nazareth 173-175, 177, 187
- Negation 32, 66, 179, 212, 266, 319
- Nekromantie 234
- Nichtsehen 4, 90, 264, 283, 278, 303, 339f.
- Nikodemus 135, 182, 248, 255
- Nikodemusevangelium 242
- Nonnos von Panopolis 59, 136, 151, 169, 275
- Nüchternheit 160f.
- *siehe auch* Trunkenheit
- Oberkellner 144
- Obertafelmeister 144
- Oberweinschenk 144
- *siehe auch* Architriklinos, Speisemeister
- Ödipus 88f., 236, 320
- Offenbarer 7, 10, 34, 83, 88, 137, 257
- Ohr/Ohrenzeugen 29, 44, 47, 90, 185, 202, 309, 318, 339, 345

- Ontologie/ontologisch 7, 18, 36, 61-63, 68, 75f., 78, 80, 86, 92, 94, 126, 162, 232, 291, 293  
 Opfer 198, 203, 209, 246, 253, 309  
 – Opferduft/Opfergeruch 204, 207, 253  
 – *siehe auch* Geruch  
 – Opferriten 204  
 – Opfertiere 159f.  
 Optativ 312  
 Orakelgott 89  
 Organ/e 76, 87  
 Origenes 36-38, 42, 50, 82, 154, 171, 208, 220f., 226, 254, 268, 270f., 276  
 Orpheus 75, 335  
 Osiris 78f., 85, 168, 202  
 Ostern 98, 197, 237, 261, 289, 322, 333f., 338  
 – nachösterlich 50, 83, 218, 301, 316, 331  
 – Ostererfahrung *siehe* Erfahrung  
 – Osterglaube 283, 290f., 296, 303, 316, 330f.  
 – Ostertradition 131  
 – Osterzeuge/-zeugin 283, 291f.  
 – Osterzeugnis 291f.  
 – vorösterlich 286, 302, 316, 319, 330f., 345  
 Pädagogik/pädagogisch 55, 158, 177, 297, 347f.  
 – Glaubenspädagogik 11  
 pagan(-religiös) 7, 22f., 35, 57f., 61, 63, 75f., 78, 130, 150, 160, 166, 200, 203, 250, 300, 309  
 Palimpsest 197  
 Pantheismus/pantheistisch 71, 82, 86  
 Parabel 117, 124, 133  
 – *siehe auch* Gleichnis  
 Paradies 26, 207f., 210, 252, 254  
 – Paradiesbaum 208-210, 254  
 – paradiesisch 121, 143, 172, 207f., 254  
 Paraklet 158, 217, 294, 339, 349  
 – Geistparaklet 37, 82, 97f.  
 Parfüm 208  
 – *siehe auch* Duft, Geruch  
 Passaliturgie 313  
 Passion 199, 209, 215-217, 224, 258f., 271  
 – Passionserzählung 254  
 Paulus 22, 32, 51, 66, 80, 82, 86, 88, 143, 198, 204, 211-213, 229, 292, 311f., 326, 328, 338  
 – Deuteropaulinen 229  
 – paulinisch 198, 212f., 270, 301, 327  
 Pausanias 150  
 Peregrinus Proteus 75  
 Perfekt 27, 33, 52, 183, 240, 267, 298, **302f.**  
 Pescharim 41  
 Petrus 2, 176, 198, 251, 258-261, 279, 282-285, 288, 291, 309, 314, 318, 322, 332, 345  
 – Petrusbekenntnis 217  
 Pharao 146, 160, 202f.  
 Pharisäer 86, 179, 185, 193, 243  
 – pharisäisch 185, 231, 251  
 Phidias 85  
 Philippus 50, 53-56, 174f., 289, 335, 344  
 Philon von Alexandrien 7f., 21, 26, 31, 40, 55, 59, 61-63, **65-70**, 75f., 78, 80, 82f., 86f., 106f., 126, 144-147, 155f., 158, 160-162, 171, 225f., 294, 300, 311, 317  
 – philonisch 65, 146, 162  
 Philosoph/philosophisch 6f., 14, 17, 20-22, 30f., 37, 54, 57, 60-66, 72, 75, 85f., 225, 228, 293, 311  
 Philosophie 6, 25, 40, 61, 64, 72, 75, 81, 225f., 293, 326f.  
 Philostrat, Flavius 314  
 Pilatus 48, 51, 125, 179  
 Platon 8, 29, 61f., 64f., 70, 75-77, 82, 126, 226, 255  
 Platonismus (kaiserzeitlicher)/Platoniker 7, 20, 26, 29-31, 37, 40, 60f., 70, 72, 75-78, 83-86, 125f., 130, 161, 168f., 225, 228, 255, 276, 293, 311  
 Plinius (der Ältere) 139  
 Plutarch 7, 20, 29, 61-63, 65, 69f., **72**, **77-80**, 85, 126, 145f., **168f.**, 200, 209, 225f., 234, 250, 254, 267, 293  
 Pneuma 49  
 – Pneumalehre 160  
 Pneumatologie 56, 293  
 – pneumatologisch 50, 52, 135  
 Pnuël 59  
 Pollux 33, 145  
*praesentia dei* 55

- Prägebild *siehe* Bild  
 Präsens **302**  
 Prolepse 223, 286  
 – proleptisch 53, 98, 217, 238f., 242f.,  
 254, 259, 262, 267, 272, 275  
 Prolog 7, 12, 20, 25, 27, 30, 31-33, 36,  
 40, 43, 47, 83, 90, 107, 131, 187, 240,  
 264, 277, 312  
 – Prologaussage/n 106f., 299  
 Propädeutik/propädeutisch 30, 70  
 Prophet/en 39, 59f., 117, 130, 149, 175,  
 186, 204, 238, 294  
 – prophetisch 31, 41, 49, 59, 65, 95, 104,  
 124, 144, 149, 154f., 165, 171, 176,  
 181, 185f., 198, 244, 268, 273, 340  
 Prophetie 125  
 Prophezeiung/en 231, 244  
 psychagogische Funktion *siehe* Funktion  
 Pyramidentexte 201f.  
 Pythagoras/pythagoreisch 75, 324
- Qumran 41, 157
- Rabbi/nen/rabbinisch 39, 81, 106, 144,  
 148, 155, 163-165, 169, 205, 208,  
 225, 230f., 250, 252, 334  
 Rabbi (Anrede Jesu) 182, 290f., 301  
 Rätsel 34, 78, 80, 89, 250, 290  
 – rätselhaft 79, 113, 133, 180, 349  
 – Rätselhaftigkeit 27  
 – Rätselrede 93  
 – Rätselstruktur 175  
 Rauch 207  
 Rauchopfer 203, 252  
 Rausch 171  
 – Rauschaspekt 156  
*reader response* 13  
 Redaktionsgeschichte 220  
 Reichtum 159  
 Reinheit 59, 80, 128, 324, 327  
 – Reinheitshalacha 104, 325, 327  
 Reinigung 104, 134, 163  
 – Reinigungsgesetze 143  
 – Reinigungskrüge 105, 143  
 – Reinigungswasser 143  
 Religionsgeschichtliche Schule 10  
 Rettungswunder 116  
 – *siehe auch* Wunder
- Rezeption 18, 29, 48, 59, 87f., 90, 97,  
 312, 316, 323, 348  
 – Rezeptionsfähigkeit 348  
 – Rezeptionsorgan/e 3, 140, 152, 345  
 Rezeption (literarische) 38, 45f., 157,  
 191-193, 203, 241, 270, 280  
 Rezeptionsästhetik 22, 280  
 Rezeptionsgeschichte 12, 16, 347  
 Rhetorik (rhetorisch) 33, 118, 139, 261,  
 296, 331, 334
- Rom 7  
 – Römer 144, 243f.  
 – römisch 48, 61, 200, 236
- Sabbat 165, 168, 185  
 Sabboi 168  
 Sadduzäerfrage 267  
 Sakramentalität 101, 170, 178, 181, 206,  
 280  
 Salbe 1, 46, 123, 135, 187, 192f., 200,  
 204-206, 245, 248, 252-254, 257,  
 262, 342, 347  
 – salben 156-158, 195, 201, 204-206,  
 219, 234, 248, 250-252, 254f., 257,  
 273f.  
 Salböl 6, 123, 195, 204-206, 248, 250f.,  
 255, 271-273  
 Salbung 12, 123, 157, 193, 195-197, 199,  
 201, 203-205, 208f., 213, 215f., 224,  
 233, 244-248, 250, 252-257, 269,  
 271-275, 281  
 – Königssalbung 197, 204  
 – Totensalbung 149, 196, 208, 216, 234,  
 246, 253, 255f., 259, 272  
 Salomo/salomonisch 74, 252  
 Samaria 102  
 – Samaritaner 48  
 – samaritanische Frau 49, 94, 101, 132,  
 175f., 180-183, 186, 248  
*Sapientia Salomonis* **73f.**, 78  
 Sarg 318  
 Sarkophag 136, 193  
 Satan 242  
 – *siehe auch* Teufel  
 Sättigung 101-189, 103, 121, 130, 141,  
 158f., 184, 186  
 Schatten 73, 76f., 122, 157f., 167  
 – Schattenriss 62, 76

- Schau/Schauen 7, 10, 31, 33, 36, 47, 54, 59f., 66-70, 76, 80-82, 89, 149, 151, 154f., 238f., 243, 282, 287f., 292, 296, 310, 316, 320  
 – Gott-Schauer 106  
 Schauder 236  
 Schlachtfeld 236  
 Schlaf/Schlafen 74, 198, 224-228  
 Schlatter, Adolf 44  
 Schleiermacher, Friedrich D. E. 122  
 Schmecken 1, 6, 16, 69, 101-189, 102, 121, 128, 144, 146-149, 325, 327, 347, 349  
 Schmerz/en 210, 280  
 Schnackenburg, Rudolf 50, 64, 126  
 Schönheit 78, 85  
 Schöpfer 12, 29, 60, 62, 69, 71, 79, 115, 121, 158, 170, 172, 263, 294, 311  
 – Schöpferwort 87, 294  
 Schöpfkrug 181  
 Schöpfung 30, 41, 47, 69, 78, 82, 85, 114, 325  
 – Schöpfungsbericht 87  
 – Schöpfungserzählung 26  
 – Schöpfungslogos 87  
 – Schöpfungswunder 114  
 Schrift, die 186, 284, 303  
 Schultradition (rhetorische) *siehe* Rhetorik  
 Schwefelgeruch 210  
 – *siehe auch* Geruch  
 Schwester/n 195f., 219-222, 230, 233f., 236, 239, 245, 247, 250, 265, 274, 319  
 – *siehe auch* Bethanien  
 Seele 29, 66-68, 70, 75, 78, 80, 87, 146, 154, 161f., 225f., 230, 261, 273f., 276  
 – Seelenlehre 85  
 Seelsorge 260  
 Segen 155, 163f., 317  
 Sehen 1-7, 10, 15, **25-99**, 101, **106f.**, 176, 189, 213, 239, 246, 264, 267, 274, 277f., 282-286, **287-308**, 312, 323f., 330f., 333-339, **340-342**, 343, 345, 347, 349  
 – Gesichtssinn 69, 312  
 Sehende/r 35, 89f., 335  
 – *siehe auch* Nichtsehen, Nichtsehende/r  
 Seher/seherisch 49, 89  
 Sehfähigkeit 76  
 Sehkraft 69  
 Seligpreisung/en 184, 278, **302-307**, 335, 337, 340f., 344  
 Semantik 4, 17, 199, 308, 312, 316, 320, 322, 328  
 Semeion/Semeia 41, 49, 116, 123, 125, 137, 154, 170, 188, 215, 269, 316, 329, 342, 344  
 – Semeiaquelle 330  
 Semele 58f.  
 Sendung 56, 188, 192, 261, 286, 293, 297  
 Sepphoris 167f.  
 Septuaginta 72, 81, 86, 101, 132, 145-147, 154, 156, 159f., 198f., 203, 210, 225, 300, 311, 317  
 Seraphim 59f.  
 Sichtbarkeit (Gottes) 27, 37, 68, 71, 131, 187  
 – Sichtbarwerden 80  
 Siegelabdruck 77  
 – *siehe auch* Bild  
 Simon (von Bethanien) 193, 247, 251  
 Simon Petrus *siehe* Petrus  
 Sinai 31f., 53, 55, 58f., 106, 131, 164, 170, 213, 315, 334f.  
 – Sinaierfahrung *siehe* Erfahrung  
 – Sinaioffenbarung 131, 335  
 Sinne  
 – *siehe auch* Betasten, Duft, Geruch, Hören, Sehen, Schmecken, Tastsinn  
 – Leitsinne 1  
 – Sinneserfahrung 12, 143, 149  
 – Sinnesorgane 311  
 Sinnlichkeit 2, 8, 12, 25-99, 226, 249  
 Sirach 158  
 Skepsis/skeptisch 62, 65f., 71, 75f., 312  
 Sklave/n 1, 133, 144, 250  
 Sohn/Söhne **32-40**, **44-46**, 49, **50-57**, **82-88**, 92, 96, 98, 108f., 113, 130f., 133, 154, 163, 170, 172, 174-179, 186, 189, 192, 198, 201f., 207, 220, 222, 225, 229, 233f., 236, 238, 240, 242, 257, 260, 262, 266-269, 285, 288, 294, 299, 301f., 318, 335, 348, 350  
 – einziggeboren 33, 36, 82, 85, 130, 175, 350

- Sohn Gottes 25, 33, 49, 88, 130, 154, 175, 179, 186, 203, 222, 229, 233, 238, 240, 257, 266, 268f., 285, 288, 301f., 344
- Sohnschaft 85
- Sokrates 75, 94, 255
- Sokratesrenaissance 75
- sokratisch 184
- Sonne 29, 37, 73, 202, 240
- sonnenhaft 37
- Sophokles 89, 236
- Sossima 235
- Soteriologie/soteriologisch 20, 32, 47, 50, 56f., 62, 72, 74f., 79, 96, 123, 203, 228, 253, 255, 276, 327, 347f.
- soteriologische Dimension *siehe* Dimension
- soteriologische Funktion *siehe* Funktion
- Speise/n 39, 92, 103, 144, 158f., 177f., 182-184, 318, 324
- Speisemeister 134
- *siehe auch* Architriklinos, Tafelmeister
- Speisesaal 252
- Speisevorschriften 325
- Speisung 97, 102, 112, 126f., 174, 178, 184, 189, 206, 242
- Speisungswunder 180
- *siehe auch* Wunder
- Spiegel 77f.
- Steinigung/steinigen 52, 101
- Stempel 77
- *siehe auch* Bild
- Sterben 212, 224f., 227-229, 259f., 327
- Gestorbene/r 223, 240, 242, 292
- Sterbeszene 216f.
- stinken *siehe* Gestank
- Stoa/Stoiker 65, 67, 77, 79, 228, 293
- stoisch 31, 49, 64f., 78, 85f., 130, 293, 311f.
- Strauss, David Friedrich 122f.
- Stunde/n 108, 116, 125, 131-133, 176, 215, 217, 224, 229, 240, 259, 261, 266, 268, 298
- Sturmstillung 112
- Suda 152
- Sukkot 166
- Sünde/n 30, 39, 206, 210f., 220f., 226, 237, 256, 266, 270-273, 321
- Sündenleben 263
- Sündenverfallenheit 57, 273
- Sündenvergebung 125, 148, 293
- Sündenverständnis 206
- Sünder 59, 185, 272f.
- Sünderin 199, 249, 251, 256, 272, 318
- Sychar 47, 181
- Symbol/e 18-21, 79, 85, 124, 127f., 135, 146, 154, 162, 166, 178, 208, 215, 221, 252-254, 345
- Symbolbegriff 18f., 21
- Symbolforschung 17
- *symbolic motif siehe* Motiv
- symbolisch 9, 11, 13f., 17-19, 21, 23, 30, 41, 43, 63f., 80, 109f., 117, **122-130**, 133-135, 138, 143, 155, 164, 169f., 183, 201, 208f., 213, 215f., **249-255**, 269f., 272, 274, 289
- symbolisieren 134, 143, 146, 156, 235, 237, 239, 273, 276
- Symbolik 11, 127, 142f., 166, 194, 208, 216, 245, 253f., 274
- Symbolismus 18, 21, 117
- Symbolsprache 18, 208
- Symposiarch 144f., 147, 161
- Symposium 75, 145, 160
- Synagogenvorsteher 198
- Synhedrium 196, 243
- Synoptiker/synoptisch 6, 25, 34, 39f., 41f., 43, 83, 91, 97, 109, 113f., 116f., 121, 127f., 141, 149, 197-199, 219, 223, 229, 245f., 248, 251, 255f., 258f., 261, 274, 280, 282, 285, 303, 308, 318, 320, 328
- Tabitha 198
- Tabubruch 235-237, 296
- Tabula Cebetis* 76, 95
- Tafelmeister 104, 110, 112, 117-120, 125, 128-130, 134-140, 144f., 148, 172, 187-189
- *siehe auch* Architriklinos, Speisemeister
- Talmud 148, 164
- Targum 131, 163, 254
- Tastsinn 1, 6, 44, 277, 310f., 316, 345
- tasten 304, 310f., 315, 328, 343
- Taufe 39, 148, 293, 326

- Täufer 34, 39, 97, 106, 129, 175, 288, 290  
 – Täuferwort/e 57, 108  
 – Täuferzeugnis 107  
 Teiresias 89  
 Tempel 78f., 81, 105, 143, 157, 177, 186, 203, 245, 252, 272f., 287, 294  
 – Tempelkult 80  
 – Tempelreinigung 105, 107, 110  
 Teos 151  
 Tertullian 39  
 Teruma-Wein 164  
 Teufel 179, 270  
 – *siehe auch* Satan  
 thaumaturgischer Stab 136  
 Theater 78  
 – Theaterbühne 168  
 – Theatergott 168  
 Theben 89  
 Theodor von Heraklea 271f.  
 Theologie  
 – negative Theologie 55, 62, 65f., 70f.  
 – *theologia crucifixi* 229, 275  
 – *theologia crucis* 216f., 229, 275  
 – *theologia gloriae* 216f.  
 – *theologia vitae* 275  
 – theologische Dimension *siehe* Dimension  
 Theophanie 54f., 170f., 269  
 Theophrast (von Eresos) 7  
 Theopomp (von Chios) 138f.  
 Thera 325  
 Thiasos 168  
 Thomas 47, 50f., 53, 55, 83, 114, 124, 216, 225, 229, 238f., 260, **277-281**, 283-285, 287, 289f., 292, 294-308, 310, 314-316, 323f., **329-345**, 349f.  
 – Thomasevangelium 295  
 – Thomasfigur 278f., 299, 304, 306, 330  
 – Thomastradition 295, 330f.  
 Thomas von Aquin 114, 225, 344  
 Thyrsosstab 168  
 Tiberias (See) 128  
 Tier/e 1, 59  
 – Tierkult 79  
 Timaios 70, 76, 82, 85  
 Tod 10, 19, 28, 30, 37f., 52, 57, 59, 72f., 98, 102f., 108, 113f., 119, 130, 132, 148f., 156-158, 160, 174, 178, 183f., **258-263**, 284f., 287, 289f., 307, 318, 327, 331f., 335, 337, 341, **347-350**  
 – todbringend 73, 211, 270  
 – Todesbeschluss 223, 243f., 257-259  
 – Todesdrohung 265  
 – Todesgeruch 1, 46, 88, 192f., 199-201, 203f., 217, 231, 241, 254, 261f., 270, 274, 282, 347, 350  
 – *siehe auch* Geruch  
 – Todeshauch 200  
 – *siehe auch* Hauch  
 – Todesleben 263  
 – Todesüberwindung 196, 213, 265, 275  
 – Todesurteil 95  
 – Todesverfallenheit 56, 73, 191f., 206, 210, 221, 228, 230, 235, 237, 263, 270, 275, 350  
 – todkrank 260  
 – todüberwindend 19, 71  
 Tora 40f., 69, 86, 106, 131, 164, 209  
 Tote/r 6, 35, 195-197, 203f., 226, 229, 234-236, 239f., 242f., 246, 257, 267f., 271, 273, 289, 294, 326  
 – Totenaufweckung/en 197, 223, 228, 237  
 – Totenbinden 241  
 – Totenreich 228  
 – Totensalbung 149, 196, 208, 216, 234, 246, 253-259, 272  
 – *siehe auch* Salbung  
 – Totentempel 201  
 Totenacker 210  
 Tötung 52, 221  
 – Tötungsbeschluss 196f., 216, 244f., 274  
 – Tötungspläne 197  
 Traditionsgeschichte 17, 21, 23, 31, 128, 141, 156, 163, 166, 177, 198, 206, 220, 240, 254, 301  
 Tragik/tragisch 88, 94f., 119  
 Tragödie 161  
 Tränen 233, 251, 288  
 Trankopfer 206  
 Transzendenz 29, 61f., 65f., 72, 77, 83, 86, 293  
 Trauben 152  
 – Traubenblut 155  
 Trauer/trauern 230, 245, 275, 282f., 285, 287

- Traum/Träume 160, 225  
*triklinarchia* siehe Architriklinos  
 Triklinium *siehe* Architriklinos  
 Trinken 6, 71, 101-103, 147, 149, 156,  
 159f., 162f., 165, 178, 180-184, 206,  
 261  
 Trunkenheit 68, 141, 160, 161, 163, 171  
 Typologie (typologisch) 102, 213  
  
 Übelgeruch 19, 199f., 212f., 236, 272f.,  
 275  
 – *siehe auch* Geruch  
 Unerkennbarkeit 37, 65  
 Unerreichbarkeit 29  
 Unfassbarkeit 27  
 Unfruchtbarkeit 165  
 Unglaube/Ungläubigkeit 56, 88, 181,  
 206, 231, 281, 304, 337  
 Unkenntnis 57, 76, 104, 110, 187, 332  
 Unkörperlichkeit/unkörperlich 29f., 37f.,  
 62, 66, 70f.  
*unlikelyhood* (Unwahrscheinlichkeit) 14,  
 25, 347  
 – *siehe auch* Motiv  
 Unreinheit/unrein 59, 317f.  
 Unsichtbarkeit/unsichtbar 30, 32, 48, 50,  
 57, 67f., 70f., 82f., 186f., 307, 309,  
 325, 327  
 Unsterblichkeit 73, 78, 205f., 208, 226,  
 234, 254, 272  
 Unvergänglichkeit/unvergänglich 30, 62,  
 66, 74, 86, 127, 205, 183, 226, 253  
 Unverständnis 27f., 30, 48, 50, 65, 173,  
 182, 214, 238, 260, 340  
 Unverweslichkeit 205  
 Urbild 83, 278  
 – *siehe auch* Bild  
  
 Valentin/valentinianisch 39  
 Valenz 84, 106, 124  
 Varianz 15  
 – *variatio* 149  
 Varro 7  
 Vater 7, 29, 31, 33-36, 45f., 48, **50-56**,  
 69, 82-88, 98, 114, 133, 141, 146,  
 156, 158, 163-165, 170, 173-179,  
 182-189, 214, 218, 220, 223, 231,  
 240, 242, 261f., 267-269, 274, 286,  
 289, 291, 294, 299, 301f., 316f., 320,  
 322, 335, 349  
 – Vatername 34  
 Verbot 58, 60, 65, 316, 324  
 Verfall 174, 223, 234, 270f.  
 – Verfallsprozess 236  
 – *siehe auch* Tod, Verwesung  
 Verfasser 114, 121, 123, 169, 325  
 – Verfasserfrage 325  
 – *siehe auch* Autor  
 Verfaulen 201, 236, 270, 273  
 Vergewisserung/vergewissern 44, 58,  
 238, 243, 277f., 299, 304, 312f., 315,  
 321, 323, 333, 335-337, 343  
 Vergöttlichung 202  
 Verkostung/verkosten 109, 120, 137,  
 139, 141, 146, 188  
 Verkünder/in 94, 313  
 Verkündigung 45, 48, 113, 212, 214,  
 258, 291, 300, 305, 312, 324  
 Vermittlung 31, 33, 62, 79, 97, 169, 201,  
 255, 268, 317, 349  
 – Vermittlungsfunktion 89  
 – Vermittlungsinstanz 75  
 Vernunft/vernünftig 84, 146, 159-161  
 – vernunftzentriert 8  
 Verstand 67, 160f.  
 Verstockung 65  
 Verstorbene/r 202, 230, 234f., 237, 239-  
 241, 347  
 – *siehe auch* Sterben  
 Verunreinigung/verunreinigen 303, 318,  
 328  
 Verwandlung 80, 104, 119, 121, 135-  
 137, 141, 150, 152, 154, 172, 235  
 – verwandeln 18, 37, 111, 114, 117, 121,  
 151f., 159, 162, 192, 273f., 293  
 – Verwandlungswunder 136  
 – *siehe auch* Wunder  
 Verwandte/r 131, 133, 145, 235, 247  
 Verweischarakter 49, 77, 84, 92, 128,  
 130  
 Verwesung/verwesen 201, 228, 235f.,  
 273  
 – Verwesungsgeruch 191f., 212, 228,  
 235, 241f., 245, 258, 271f.  
 – *siehe auch* Geruch  
 – Verwesungsprozess 236  
 Verzögerung 222f.

- Verzögerungsmotiv 270
- Vision/en 106, 288f., 338, 342
- visionär 39, 59, 81, 288, 345
- Visualität/visuell 4, 55, 193, 299, 331
- Volk 31, 59, 69, 95, 97, 104, 158f., 164f., 184, 198, 243f., 294, 313, 350
- Gottesvolk 250
- Völker 164f., 313
- Volksmenge 95, 257f.
- Vollender 158
- Vollendung/vollenden 82, 143, 182f., 217, 261
- Vollmacht 39
- Vorbild/er 114, 122, 226, 273, 339
- *siehe auch* Bild
- Vorgesmack 164, 189
- Vorkoster 143, 172
- vorösterlich *siehe* Ostern
  
- Wachsabdruck 77
- *siehe auch* Bild
- Wahrheit 1, 20, 27f., 30, 32f., 37, 40, 50f., 61f., 65, 72f., 77-80, 83f., 88-90, 92f., 95-98, 106, 125f., 130, 134, 143, 178-180, 209, 216, 218, 225-227, 231f., 234, 291, 298, 315, 339, 342
- Wahrheitsbegriff 92
- Wahrnehmbarkeit 30f., 45, 58, 60, 62, 65f., 70, 84, 253, 291, 334
- Wahrnehmungshermeneutik 46
- Wahrnehmungsorgane 44, 62, 309, 312
- Wahrnehmungsperspektive 48
- Wandlung 108, 111, 128, 136f., 140, 153, 188
- Wandlungswunder 114, 120, 137
- *siehe auch* Wunder
- Wasser 21, 101-104, 108, 111, 114f., 121, 124, 134-138, 143, 145, 149-153, 158-162, 167, 171f., 175, 180-184, 234, 254, 294, 309
- Wasserquellen 240
- Weg 50-53, 55f., 60, 77-79, 84, 164, 181, 186, 188, 199, 221, 223f., 226, 228, 230-234, 258-261, 265, 270f., 281, 287f., 291, 296, 303f., 308f., 311f., 322, 339f., 342-345, 348f.
- *siehe auch* *Tabula Cebetis*
- Weihrauch 203, 212
- Weihrauchland 201
  
- Wein 1, 6, 16, 19, 101-104, 108-111, 113, 115-123, 125, 128-131, 134-165, 167-173, 178, 181, 187-189, 204, 208, 342, 347, 349f.
- Weinberg 144, 155f.
- Weinfest 166
- Weinfülle 155-157
- Weingärtner 156
- Weingott 152, 161, 166, 168f.
- *siehe auch* Dionysos
- Weinkelch 156
- Weinkeller 139
- Weinkult 166
- Weinlese 168
- Weinmotiv/Weinmotivik 119, 141f., 155-158, 162-166, 169, 171
- Weinregel 110, 119f., 129, 138-140, 145
- Weinstock 92, 146, 152, 154-156, 158f., 163
- Weinwandlung 108, 111f., 117, 149f., 188
- Weinwunder 111, 127, 136, 142, 150, 155, 168
- Weinen 74, 220, 225, 251, 287-289, 319
- Weisheit 38, 73f., 76, 158-162, 207, 209f., 226, 327
- weisheitlich 65, 159, 171, 205, 207, 267
- Weisheitsliteratur 40, 75, 154, 158, 210
- Weisheitsmahl 159f.
- Weisheitssuche 326
- Weisheitstheologie 38
- Weizenkorn 102
- Wellhausen, Julius 308
- Welt/en
- *siehe auch* Kosmos
- Weltbeginn 243
- Weltbeobachtung 326
- Weltverfangenheit 149
- Weltwahrnehmung 31, 192
- *siehe auch* Wahrnehmung
- Weltwerdung 85
- Weltzeit *siehe* Zeit
- Weltlichkeit/weltlich 60, 115, 257, 278, 316
- Wesen
- Wesen Gottes 32, 34, 36, 51, 57, 69, 82, 92, 242, 348

- Wesen Jesu 94, 240
- Wesenslehre 29
- Wiedergeburt 87, 268
- Wiederkunft 82
- Wirklichkeit 6, 18f., 27, 41, 44, 52, 66, 68, 92, 94, 134, 186, 232, 242, 268, 277, 307, 315, 323, 338, 343
- Wohlgeruch 1, 19, 46, 115, 123, 150f., 191-193, 198-200, 207, 209-213, 235, 245, 253f., 258, 262, 270-275, 350
- wohlriechend 159, 202, 210, 214, 234, 257
- *siehe auch* Geruch
- Wohlklang 29
- Wohlordnung 85
- Wohnung/en 10, 50, 106, 188, 218, 294 326
- Wunde/n 279f., 298, 337
- Wunder 91, 104, 108, 110-114, 117-119, 121-125, 127f., 135-137, 139f., 153f., 188, 196, 231, 235, 239, 241f., 245, 269, 271, 332f., 345
- Wunderglaube 330
- Wundertäter 112, 116, 119, 121, 123f., 136, 188
- Wunderzeichen 91
- Wundmale 1, 44, 229, 279f., 292, 295-298, 305, 308, 314, 316, 323f., 330, 345, 347
- Wurm/Würmer 210f., 228
- Würzmittel 162
  
- Xenophanes 62
  
- Zahl 26
- Zähne 155
- Zaubermittel 334
- Zaum 309
- Zebaoth 59, 164
- Zechmeister 145
- Zeichen 2, 10, 18, 33, 35, 49f., 79f., 90-92, 101, 103-108, 114, 116f., 120f., 123-125, 128, 129-131, 140, 150, 152, 154, 157, 162, 170f., 181f., 187f., 194, 197, 209, 215-218, 227f., 238-240, 242f., 257-260, 269f., 284, 286, 296, 302, 304, 316, 321, 335f., 339, 344, 347
- Zeichenförderung 303, 329, 335
- Zeichenglaube 329
- Zeichenzählung 108
- Zeit/en 40, 43, 67, 73f., 105, 109, 134, 154f., 181, 186, 196, 200, 207, 228-230, 237, 287, 303, 316, 329, 337, 341, 345f.
- Endzeit/endzeitlich 134, 137, 154, 155, 164f., 231
- Weltzeit 221
- Zeitangabe/n 131
- Zeitebenen 96, 228f., 313
- Zeitstufen 4
- Zeitverständnis 26, 303
- Zerfall 214, 236, 274
- Zersetzung 234, 236f., 270-272
- Zersetzungsgeruch 221, 254
- *siehe auch* Geruch
- Zeuge/n 47, 98, 136, 140, 178f., 185, 213, 239, 241, 262, 270, 280, 286, 294, 301, 334-341, 343f., 345, 349
- Zeugenschaft 276, 300
- Zeugnis/se 4f., 35, 37, 39, 45, 47, 53, 57, 82, 97-99, 106, 139, 163, 176, 178f., 181, 189, 213f., 222, 225, 233, 237, 289, 291-295, 303, 305, 312, 323, 329f., 332, 334-339, 341, 349f.
- zeugnishaft 258
- Zeugung 78, 201
- Zeus 58f., 209, 228
- Zeusstatue 85
- Zimt 159
- Zion 81
- Zorn 80, 156, 165, 201
- Zorneskelch 149, 156
- Zu-spät-Gekommene/r 98, 277, 296, 306f., 336f., 339f., 343-345, 350
- Zufluchtsstätte 334
- Zunge 29, 318
- Zusage 108, 233, 254, 262, 265, 269, 336
- Zweideutigkeit 283
- Zweifel 27, 119, 169, 185, 230f., 238, 277, 296f., 307, 324, 331, 333, 336-338, 340
- zweifeln 48, 281-308, 284, 314, 337, 344
- Zweifeln/de/r 340, 344
- Zwölf
- Jünger 294f., 298
- Stunden 224, 266

- ἀγάπη/ἀγαπάω 27, 333  
 ἀγνωσία 73  
 – ἀγνωστος θεός 29, 32  
 ἀθανασία 145  
 αἴσθησις 1, 7, 67, 107, 312, 317  
 – αἰσθητήριον 7  
 – αἰσθητός 42, 67, 77, 271  
 ἀλήθεια 51f., 67, 78, 89, **92f.**, 161, 173, 226  
 – ἀληθής 47, 69, 92f., 178f.  
 – ἀληθινός 41, 92, 126  
 ἄμαρτωλός 219, 249  
 ἄμπελος 146, 159  
 ἀνάστασις 227, 232, 314  
 – ἀναστήσω 82, 225, 227, 285  
 ἄορατος 26, 29, **67f.**, 71, 312, 327  
 ἀπεικόνισμα 26  
 ἄπιστος 298, 337  
 ἄπειν 210, 290, 308, 312, 314, **316-324**, 325, 327f.  
 ἄρτος  
 – ἄρτος συνέσεως 158  
 – ἄρτος ζῶν 183  
 ἀρχέτυπος 26  
 ἀρχιμάγειρος 145f.  
 ἀρχινοχός θεοῦ 144-146  
 ἀρχισιτοποιός 145f.  
 ἀρχιτρίκλιος 134, 141, 144, 146f.  
 ἄρώμα/τα 159, 204, 255  
 ἀσώματος 30, 66, 70f., 76, 314
- βάλλειν 44, 297, 305, 308-310, 320, 328  
 βασιλεία 82, 148, 273  
 – βασιλεία τοῦ θεοῦ 60  
 βασιλεὺς 66, 74, 204  
 βλέπειν 3f., 66, 71, 224, 283, 287, 315
- γάμος 130, 140  
 γεύομαι 101, 137, **147-149**, 324  
 γινώσκειν 87, 176, 311  
 γνώσις 211-213, 253, 271
- δαιμόνιον 75, 311, 314  
 διδάκτος θεοῦ 35, 177  
 δόξα 10f., 31, 68, 82, 105-107, 112, 116, 121, 131, 159, 189, 192, 213, 217, 221f., 238f., 266  
 – δόξα θεοῦ 31, 106, 121, 192, 221f., 238, 266  
 – δοξάζεσθαι 222, 266
- ἐγώ εἰμι 39, 51, 68, 72, 263  
 εἰκὼν 26, 77f., 86f., 213, 311, 325, 327  
 – εἰκὼν θεοῦ 26, 213, 327  
 ἐν κρυπτῷ/ἐν παρηρησίᾳ 93  
 ἐξηγητής/ἐξηγηταί 33  
 – ἐξηγέομαι 25, 28, 32f., 36f., 282  
 ἐσθίειν 71, 147, 159, 206, 324  
 εὐωδία 151, 159, 198f., 203, 211, 253, 271, 273
- ζωή 44, 51f., 180f., 183, 206, 211, 213, 232, 263, 265, 267, 312f., 328, 335  
 – ζωοποιεῖν 51, 66, 189, 205, 220, 226, 232, 267
- θεᾶσθαι 44, 107, 312  
 θεῖος/ον 29, 39, 67f., 70, 79, 209  
 θεός 26f., 29, 31f., 35f., 39, 51, 60, 62, 66f., 70f., 73, 76, 86, 106, 115, 121, 123, 145f., 148, 151, 160-162, 174, 177, 185, 189, 192, 205, 210f., 213, 221f., 232, 238, 260, 263, 266f., 273, 289, 300, 326f.  
 – θεὸς ζωοποιῶν 51, 66, 205, 226, 267  
 θεωρεῖν 3f., 148, 283  
 θιγγάνειν 309, 314, 317, **324-328**
- ἰδεῖν 27, 60, 67f., 82, 148, 235, 297, 305f., 310f., 314, 320, 323, 335, 337, 342
- κόλπος 33, 36, 174  
 κόσμος 27, 47, 66, 79, 224, 233, 265, 271, 326f.  
 κρατεῖν 79, 321f., 328  
 κρίμα/κρίνειν 96  
 κύριος 67, 81, 158, 272, 289, 291, 300f.
- λόγος 44, 67, 160f., 220, 263, 267, 311-313, 328  
 – λόγος τῆς ζωῆς 44, 263, 312f., 328
- μακάριοι 305f., 335, 342  
 μαρτυρία/μαρτυρεῖν 97f.  
 μνημονεῦειν/μνηθήσκεισθαι 98

- μονογενής υἱός *siehe* υἱός  
 μύρον 191, 247f., 271-273  
 μυσταγωγός 78
- νάρδος 204, 247f.
- ὄζειν 191, 197-199, 209, 233f., 249,  
 273f.
- οἰνοχόος θεοῦ 145, 161
- ὁμοίωσις θεῶ 62, 72, 76, 86
- ὀράω 3f., 27, 29, 32f., 35, 44, 51f., 54,  
 59, 66-71, 106f., 282, 305-307, 311f.,  
 323
- ὀσμή 159, 191, 197-199, 203f., 209, 211-  
 213, 233, 236, 248, 272, 274
- ὀσμή εὐωδίας 203
- ὀφθαλμός/ὀφθαλμοί 29, 44, 54, 66f., 70,  
 81, 210, 312
- παράδειγμα 26, 66
- παροιμία 93
- παρρησία 53, 93
- πατήρ 51-55, 69f., 82, 107, 173f., 300
- πίστις 235, 284, 326
- πιστεῦειν 47, 49, 54f., 87, 220, 238,  
 267, 284, 286, **302f.**, 305f., 314, 320,  
 337, 342
- πιστός 298
- πνεῦμα 42, 64f., 71, 148, 182, 209, 293f.,  
 310, 314
- πνευματικὸν εὐαγγέλιον 41f.
- πνευματικός 41f., 271, 314
- σάρξ 10f., 29, 74, 77, 84, 179, 310, 314
- σαρκικός 314
- σημεῖον/σημεῖα 10, 41, 49, 56, **91f.**, 111,  
 113, 116, 123, 126, 130, 140, 157,  
 162, 227, 242, 257, 300, 302, 308,  
 335
- σκιά 26, 73, 77, 157
- σχίσμα 96
- σῶμα 54, 66f., 71, 76, 78f., 144, 210,  
 214, 236, 255, 271, 326
- σωματικός 37, 42f., 79, 326
- τρώγω 102, 147
- ὔδωρ 134, 136, 152, 158-162, 180f., 183
- ὔδωρ ζῶν 180f., 183
- υἱός
- μονογενής υἱός 36, 107
- υἱὸς τοῦ θεοῦ 116, 148, 222, 266
- φέρειν 297f., 305, 308f., 320
- φωνή/φωνεῖν 29, 74, 145, 226, 233, 290,  
 311, 320
- φῶς 32, 66, 88, 224, 264f., 311
- χεῖρα/ς 44, 241, 298, 308f., 312, 318
- ψηλαφάω 38, 44, **308-315**, 328